



# Lorenzner

# bote

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Lorenzen

33. Jahrgang - Februar 2012

Verzinst im Postbereich: 70% DC Steuer  
Three pages - free price



**Alles Gute zum 70. Geburtstag!**

Alles Gute zum 70. Geburtstag! .....	3
Vom Gemeindeausschuss .....	4
Südausfahrt .....	6
Gemeinderat .....	6
Abänderung des Busfahrplans .....	7
Lebendiges Dorf .....	7
Forsttagsatzung 2012 .....	8
Ideensammlung zum neuen Kreisverkehr .....	9
Temperaturen und Niederschläge.....	10
Vom Bauamt.....	10
Viehversteigerungen, Flohmarkt .....	10
Ehevorbereitungsabende .....	11
Praxiseröffnung.....	11
Schadstoffsammlung .....	11
Sieben neue Ministranten.....	12
„Rentner aufgepasst“ .....	12
„Kinderfreunde Südtirol“ .....	13
Rettungsgasse in Österreich .....	13
Im Gespräch .....	14
Erste Bilder eingereicht.....	15
Vollversammlung der Imker .....	16
Ein toller Spielevormittag .....	16
Bibliothekarin beendet Tätigkeit.....	17
Wir machen Ihren Kindern den Hof.....	17
Jahreshauptversammlung Bauernkapelle .....	19
Tollwut Pflichtimpfung.....	19
Tätigkeitsbericht 2011 .....	20
Preiswatten und Poschen 2012 .....	22
Ein arbeitsreiches Jahr für FF St. Lorenzen.....	22
Einsätze der Feuerwehren .....	24
INSO.....	24
Viel los beim KVW Montal/Ellen .....	26
Yoga Schnupperkurs .....	27
Vollversammlung der Sektion Rodel .....	28
Eisstockschiützen messen sich! .....	28
Lorenzner Eskimos in Grönland .....	30
Sektion Ski .....	30
VSS Slalom in Rein .....	31
Dorfschießen mit Luftgewehr.....	31
Erfolgreicher Saisonstart für Judokas.....	32
Veranstaltungen .....	33
Kleinanzeiger.....	34
Wie die Zeit vergeht ! .....	35
Kinderseite.....	36

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 27. Jänner, anlässlich des Tages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Jahr 1945 ist er gestartet, der Zug der Erinnerungen. 150 Südtiroler Jugendliche zwischen 17 und 24 Jahren konnten bei diesem Bildungsprojekt teilnehmen; Höhepunkt war die Fahrt vom 26. Jänner bis 1. Februar 2012 nach Polen zur Besichtigung des jüdischen Ghettos in Krakau und des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau.



Wesentliche Bausteine des Projekts waren die Vortreffen, bei denen die Geschichte rund um den Zweiten Weltkrieg aufgearbeitet wurde. Für das Ergreifen und die Beteiligung an dieser internationalen Aktion gilt den beiden Südtiroler Organisationen Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und Arciragazzi ein großes Kompliment.

Nur wenn sich Jugendliche mit der Geschichte auseinandersetzen, wenn Großeltern Erlebtes weitererzählen, wenn Geschichte greifbar wird, nur dann lernen wir aus der Vergangenheit. Vor allem in der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischem Gedankengut trifft man leider immer wieder auf historisch tradierte Vorurteile, die ihren Ausgangspunkt überwiegend in der Ideologie des Nationalsozialismus haben und bis in die Gegenwart Wirkung erzielen können.

Vor allem jetzt, wo die Weltwirtschaft in einer Krise ist und alle Opfer bringen müssen, gelingt es Extremisten wieder mehr Anhänger zu finden. Mit Parolen vereinfachen sie plakativ die komplexen Zusammenhänge unserer Zeit und bieten Lösungsmuster an, welche gut klingen, jedoch nicht realistisch sind. Vor diesem Hintergrund dürfen wir niemals vergessen, was Fremdenhass und Rassismus anrichten können, auch nicht 67 Jahre nach der Befreiung des KZ Auschwitz.

Ihr Martin Ausserdorfer

### Impressum

Herausgeber:	Gemeinde St. Lorenzen <b>e-mail: <a href="mailto:lorenzner.bote@sanktlorenzen.it">lorenzner.bote@sanktlorenzen.it</a></b>
Presserechtlich verantwortlich:	Dr. H. Staffler
Koordination:	Dr. Martin Ausserdorfer
Mitarbeiter:	Dr. Margareth Huber Angelika Pichler Dr. Erich Tasser Dr. Rosa Galler Wierer
Druck und Layout:	Dipdruck Bruneck

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die März Ausgabe ist der 20.02.2012.

Zum Titelbild:  
Bürgermeister Helmut Gräber feiert am 2. Februar 2012 seinen 70. Geburtstag.  
Wir gratulieren herzlich!

# Alles Gute zum 70. Geburtstag!

**Am 2. Februar 2012 feiert unser Bürgermeister Helmut Gräber seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren ihm alle herzlich!**

Sein Amt als Bürgermeister übt er mit großer Leidenschaft aus. Seine oberste Verpflichtung sieht er darin, für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Daher ist er täglich bereits nach acht Uhr im Rathaus und hat für jedes Anliegen ein offenes Ohr.

Zur Politik ist er schon in den 1970-er Jahren gestoßen, als er zum Fraktionsvorsteher in Montal (1970-1975) gewählt wurde. Bereits im Jahr 1971 wurde er daraufhin in den Gemeinderat gewählt und 1974 vom damaligen Bürgermeister Oswald Galler zum Vizebürgermeister nominiert. Dieses Amt hatte er in allen folgenden Amtsperioden bis zum Jahr 2000 inne, als er bei den Gemeinderatswahlen zum Bürgermeister gewählt wurde und damit die Nachfolge von Oswald Galler angetreten hat. Seitdem sorgt er wie ein „Tatte“ als erster Bürger der Marktgemeinde St. Lorenzen für das Wohl der Gemeinde.

Neben der Politik ist Helmut Gräber für vieles zu begeistern. Schon immer war er ein großer Freund des Sports. Wenn er es auch öffentlich nur selten zugibt, hält er bei allen Sportbewerben zuerst den italienischen Athleten die Daumen. Beim



*Viele Jahre lang spielte Helmut leidenschaftlich Fußball. Heute verfolgt er jegliche Sportveranstaltungen mit großer Freude.*



*Zu Jagdzeiten ist der Bürgermeister im Morgengrauen und in der Dämmerung nicht im Büro, sondern auf der Jagd anzutreffen.*

Fußball und Skifahren fiebert er so richtig mit. Kaum zu halten ist er jedoch, wenn seine „Montila“ bei Wettkämpfen antreten: Lukas Hofer beim Biathlon oder die Huber-Brüder im Eiskanal wurden und werden von ihm vor dem Bildschirm immer mächtig angefeuert.

Wie schon erwähnt, nimmt sich Helmut Gräber viel Zeit für die Gemeinde. Nur manchmal bekommt er es ziemlich eilig. Wenn er leicht nervös wird und man merkt, dass er los will, gibt es nur zwei Möglichkeiten: entweder eine Kuh ist beim Kalben oder eine dringende Arbeit im Hotel ruft. Entspannung findet er hingegen bei der Jagd. Auch wenn er für diese Leidenschaft nur selten Zeit findet; seinen Hirschabschuss lässt er sich nicht entgehen.

Nahezu täglich greift der Jubilar in seiner Mittagspause zu den Spielkarten. Für ein Watterle nimmt er sich immer Zeit. Dabei blufft und

„hudert“ er umher, dass man sehr häufig keine Ahnung mehr hat, wie man bei ihm als Mit- und Gegenspieler dran ist. Während er zu Mittag gerne Karten spielt, holt er abends häufig seine Gitarre hervor, um ein paar Gassenhauer zum Besten zu geben. Den „Schleifersmann“ kennen in der Zwischenzeit bereits viele.

Zudem ist Helmut Gräber ein großer Familienmensch und freut sich über seine Kinder und neun Enkelkinder. Bei Opa Helmut bekommen diese jegliche Aufmerksamkeit - er liebt es, mit ihnen zu spielen, für sie da zu sein und mit ihnen die Zeit zu verbringen.

An dieser Stelle wünschen wir Dir lieber Helmut alles Gute und Beste zu Deinem 70. Geburtstag und für die kommenden Jahre noch viel Energie für die Arbeit in der Gemeinde!

Der Gemeindevorstand



*Wo man singet, lass dich ruhig nieder... böse Menschen haben keine Lieder, heißt es im Volkslied. Mit großer Freude musiziert der Bürgermeister noch immer.*



## Vom Gemeindeausschuss

Im Jänner hat der Gemeindeausschuss einen Planungsauftrag für die Errichtung von zwei Bushaltestellen an der Einfahrt ins Gadertal vergeben, Einrichtungsgegenstände für die Grundschule angekauft und verschiedene außerordentliche Beiträge zur Auszahlung gebracht. Auch wurde verschiedenen Bauwerbern geförderter Baugrund in der Erweiterungszone in Montal zugewiesen sowie der Endstand von öffentlichen Bauarbeiten genehmigt. Der Gemeindeausschuss beschloss weiters, sich in ein Gerichtsverfahren einzulassen.

### Errichtung von zwei Bushaltestellen bei der Einfahrt ins Gadertal – Beauftragung eines Technikers

Hinsichtlich der Umsetzung des neuen Verkehrskonzeptes für die Gemeinde St. Lorenzen wird von der Gemeindeverwaltung die Errichtung von zwei neuen Bushaltestellen bei der Einfahrt ins Gadertal geplant. Die Bushaltestellen sollen vor dem Sonnenburger Tunnel auf der Pustertaler Straße errichtet werden, je eine für beide Fahrtrichtungen.

Mit Beschluss des Gemeindeausschusses wurde Dr. Ing. Mark Winkler aus St. Lorenzen für einen Pauschalbetrag von 10.900,00 Euro zuzügl. MwSt. und Fürsorgebeitrag mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Si-

cherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase des Vorhabens beauftragt.

### Ankauf von neuen Tischen und Stühlen für die Grundschule St. Lorenzen

Letzthin wurden in der Grundschule St. Lorenzen die Tische und Stühle im Rahmen der finanziellen Verfügbarkeit durch neue, ergonomisch angepasste und für den modernen Schulbetrieb entwickelte Schulbänke ersetzt.

Für das laufende Schuljahr wurde die Firma Pedacta GmbH aus Lana mit der Lieferung von weiteren 14 höhenverstellbaren Schülertischen und Drehstühlen für einen Betrag von 6.470,00 Euro zuzügl. MwSt. beauftragt.

### Außerordentlicher Beitrag an die Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen und an die Jagdreviere St. Lorenzen und Montal

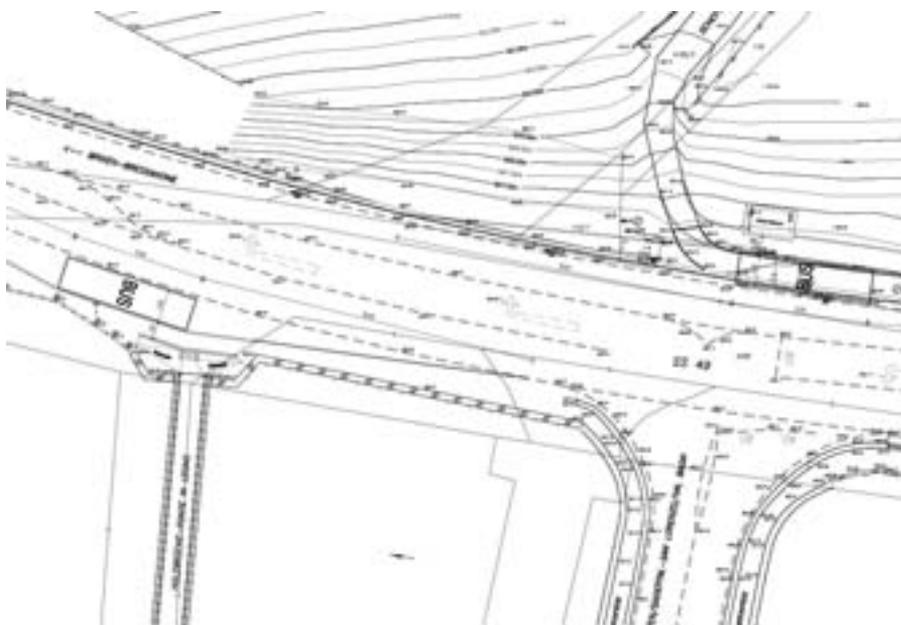
Die Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen stellte den Antrag um die Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges. Der Gemeindeausschuss beschloss die Liquidierung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages in der Höhe von 70.000,00 Euro.

Ebenso genehmigte der Gemeindeausschuss die Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages an die Jagdreviere St. Lorenzen und Montal für die Errichtung einer Kühlzelle und eines Wildverarbeitungsraumes in der neuen Feuerwehrkaserne von Montal.

### Provisorische Zuweisung von Baugrund an Bauwerber in der Erweiterungszone C4 – Montal

Nachdem vom Gemeindeausschuss die endgültige Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Baugrund in der Erweiterungszone C4 in Montal genehmigt wurde, konnte nun an die Zuweisung der einzelnen Baulose geschritten werden. Von den ursprünglich 12 Bauwerbern haben sich einige vor der Grundzuweisung von der Rangordnung zurückgezogen.

Der Gemeindeausschuss beschloss die provisorische Zuweisung von Baugrund an insgesamt sieben Bauwerber und ermächtigte sie mit dem genannten Beschluss,



Bei der neu errichteten Brücke nach dem Sonnenburger Tunnel werden zwei neue Bushaltestellen errichtet, damit die Busse zukünftig nicht mehr durch das Dorf fahren müssen.

die Planungen für eine Wohnung im Ausmaß von 110 m<sup>2</sup> durchzuführen, die Bauarbeiten innerhalb eines Jahres ab Erteilung der Baukonzession zu beginnen und innerhalb von drei Jahren abzuschließen.

### **Abschluss der Arbeiten zur Dachsanierung an der Markthalle – Endstand**

Im Spätherbst 2011 wurden die Arbeiten für die Sanierung des Daches an der Markthalle für die anschließende Anbringung einer Photovoltaikanlage an die Firma Zimmerhofer GmbH aus Sand in Taufers übergeben. Vor allem war es auch notwendig, die auf dem Dach befindlichen Asbestplatten ordnungsgemäß zu entfernen und zu entsorgen. Aufgrund der günstigen Witterungsbedingungen im Spätherbst war es möglich, die Arbeiten noch 2011 abzuschließen und die Photovoltaikanlage innerhalb 2011 an das Netz anzuschließen.

Nunmehr genehmigte der Gemeindevorstand den vorgelegten

Endstand der beauftragten Baufirma im Betrag von 89.422,27 Euro zuzüglich MwSt. und verfügte die Auszahlung dieses Betrages.

### **Einrichtung des Museums „Mansio Sebatum“ – Endstand der Tischlerarbeiten**

Die Tischlerarbeiten für die Einrichtung des Museums Mansio Sebatum wurden von der beauftragten Firma Haidacher KG aus Percha durchgeführt und nunmehr der Endstand der Arbeiten und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vorgelegt.

Der Gemeindevorstand beschloss die Genehmigung des Endstandes in der Höhe von 161.153,00 Euro zuzüglich MwSt. und die Auszahlung des Betrages.

### **Einlassung ins Streitverfahren vor dem Obersten Gericht für öffentliche Gewässer**

Mit Schreiben vom 23.12.2011, welches am 27.12.2011 der Auto-

nomen Provinz Bozen und der Gemeinde St. Lorenzen zugestellt wurde, brachte die Elektrizitäts- und Trinkwassergenossenschaft Stefansdorf einen Rekurs beim Obersten Gericht für öffentliche Gewässer in Rom gegen die Entscheidung des Landes ein, die Trinkwasserkonzession am „Sparberbach“ an die Gemeinde St. Lorenzen zu übertragen.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, sich in Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen in das Streitverfahren vor dem Obersten Gericht für öffentliche Gewässer einzulassen und RA Dr. Franco Mellaia aus Bozen und RA Dr. Manfredi Bettoni aus Rom mit der Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde vor Gericht zu beauftragen. Mit der Beauftragung wurde auch die Auszahlung eines Akontos von 3.000,00 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. beschlossen.

et

## **Hausmeisterwohnung in der Grundschule wird vermietet**

Ab Juli 2012 wird die Hausmeisterwohnung in der Grundschule St. Lorenzen neu vergeben. Zu den Aufgaben des Hausmeisters gehören insbesondere:

- die Schneeräumung rund um die Eingänge zur Schule, zum Kindergarten und zur Terrasse des Kindergartens
- das Sauberhalten der genannten Bereiche
- die Pflege der Grünflächen und Pflanzen, welche zum Gebäudekomplex gehören
- die Beaufsichtigung der Heizungsanlage und Elektroinstallationen
- das Auf- und Zusperrern beim täglichen außerschulischen Turnbetrieb und bei Veranstaltungen im Vereinshaus.

Personen, welche an der Hausmeisterwohnung und den damit verbundenen Tätigkeiten interessiert sind, werden ersucht, sich bei Frau Vizebürgermeisterin Luise Eppacher zu melden.

et

## **Sebatus und Bürgermeisters Geburtstag**



# Südausfahrt: Gemeinde Bruneck beschließt Trompete

**Der stete Tropfen höhlt den Stein, erster Ast Richtung Stadt der Südausfahrt soll 2015 in Betrieb gehen.**

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Realisierung der Brunecker Südausfahrt ist am Montag im Brunecker Gemeinderat gefallen. Über viele Jahre hinweg war die Südausfahrt eine heiße Kartoffel, welche hin und her geschoben wurde. Seit im Sommer mit der Stadtgemeinde Bruneck und dem Landeshauptmann gemeinsam das weitere Prozedere festgelegt wurde, scheint einem raschen Baubeginn nichts mehr im Wege zu stehen.

Das ursprüngliche Projekt der Stadtgemeinde Bruneck mit einem Kreisl wurde am 7. November 2011 von der Landesregierung abgelehnt und stattdessen eine Trompete für die Ausfahrt geplant. Am Montag, den 23. Jänner hat dann der Brunecker Gemeinderat mit großer Mehrheit der Trompetenlösung zugestimmt.

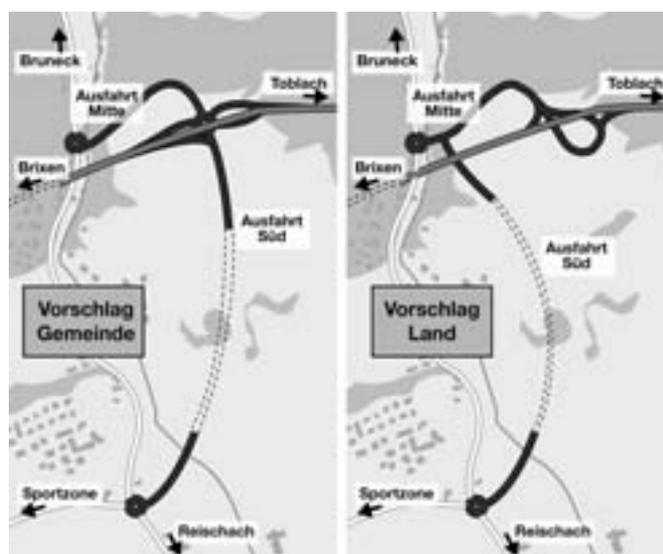
Jetzt muss das Ausführungsprojekt abgeschlossen werden. Für die

Finanzierung der Südausfahrt stehen das Land und die Gemeinde Bruneck gemeinsam, in den genehmigten Bilanzen für das heurige Jahr scheinen bereits die notwendigen Beträge auf. Somit kann Brunecks Bürgermeister Christian

Tschurtschenthaler zitiert werden: Bis zum Jahr 2015 wird der Ast der Südausfahrt Richtung Stadt realisiert.

Martin Ausserdorfer  
Gemeindereferent

*Die Stadtgemeinde Bruneck hat nun dem Projekt des Landes zugestimmt. Der Realisierung der Südausfahrt steht nichts mehr im Weg. Quelle: Dolomiten*



## Gemeinderat

**Im Bote Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember haben sich bedauerlicherweise zwei Fehler eingeschlichen. Hier die Richtigstellung:**

Die Gemeinderat Heiter zugeordnete Aussage „dass die Gemeinde auch ohne Konzept im Stande sein sollte, den Tourismus zu lenken“ wurde nicht gemacht und auch nicht angedeutet. Tatsächlich hat Herr Heiter in seiner Aussage die Sinnhaftigkeit eines Tourismuskonzeptes unterstützt und hat dem hinzugeführt, dass die Gemeinde im Stande sein muss die Entwicklung des Tourismus bewusst zu lenken. Seine inhaltliche

Kritik am Konzept jedoch bleibt unverändert.

Die Aussage „Eine positive Vermittlung des Tourismusgedankens in den Schulen erachtete er (Gerd Heiter, Anm.) als nicht erforderlich“ stimmte so ebenfalls nicht ganz. Richtig ist, dass Herr Heiter es als nicht angebracht erachtet in Schulen Sensibilisierungsmaßnahmen für den Tourismus durchzuführen. Daher beantragte er, dass dieser Passus gestrichen wird.

Nach kurzer Debatte im Rat wurde von Rudolf Dantone vorgeschlagen die Wörter „z.B. in den Schulen“ aus dem Tourismuskonzept zu streichen. In der darauf folgenden Abstimmung befürwortete der Gemeinderat die Streichung dieser Worte mit einer einzigen Gegenstimme (Josef Huber). Daraufhin wurde das Tourismuskonzept in einer weiteren Abstimmung einstimmig genehmigt.

Die Redaktion

# Abänderung des Busfahrplans

Am Montag, den 6. Februar wird der Busfahrplan für den Gemeindebus nach Onach/Montal und Stefansdorf nochmals abgeändert. Grund dafür sind die Rückmeldungen der Fahrgäste.

## Linie 422 Pfalzen - Bruneck - S. Lorenzen (ab 06.02.2012)

	X	X	X	X	X	X	S6	X	S6	S6	X	X	X	X	X	X	X
Oberpfalzen	06:36	07:02	08:02	09:02	10:02	11:02		12:02			13:02	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:02
Pfalzen	06:42	07:08	08:08	09:08	10:08	11:08		12:08			13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08
Greinwalden	06:46	07:12	08:12	09:12	10:12	11:12		12:12			13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12	19:12
BK Krankenhaus Toldstr.	I	07:22	08:22	09:22	10:22	11:22		12:22			13:22	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22	19:22
Bruneck Graben	06:54	07:24	08:24	09:24	10:24	11:24		12:24			13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:24
Bruneck Abhf	06:57	07:28	08:28	09:28	10:28	11:28	12:18	12:28	13:14	13:18	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28
Bruneck Bhf.	06:58	07:29	08:29	09:29	10:29	11:29	12:19	12:29	13:15	13:19	13:29	14:29	15:29	16:29	17:29	18:29	19:29
Bruneck I.Z.	07:01	07:32	08:32	09:32	10:32	11:32	12:22	12:32	13:18	13:22	13:32	14:32	15:32	16:32	17:32	18:32	19:32
St. Lorenzen	I	07:38	08:38	09:38	10:38	11:38	12:26	12:38	I	13:26	13:38	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38	19:38
St. Lorenzen Bhf.	07:05	07:39	08:39	09:39	10:39	11:39	I	12:39	13:21	I	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39	19:39
St. Martin	07:07	07:43	08:43	09:43	10:43	11:43	I	12:43	13:25	I	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43	18:43	19:43
Moos	07:09	I	08:45	I	10:45	I	I	12:45	13:27	I	13:45	I	15:45	I	17:45	I	19:45
Stefansdorf		I	08:52	I	10:52	I	I	12:52		I	13:52	I	15:52	I	17:52	I	19:52
Seilbahn Kronplatz		I	08:59	I	10:59	I	I	12:59		I	13:59	I	15:59	I	17:59	I	19:59
Aue		07:46		09:46		11:46	12:32			13:32		14:46		16:46		18:46	
Montal		07:49		09:49		11:49	12:35			13:35		14:49		16:49		18:49	
Onach		07:58		09:58		11:58						14:58		16:58		18:58	

	X	S	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Onach			08:03		10:03		12:03			15:03		17:03		19:03			
Montal		07:18	08:11		10:11		12:11			15:11		17:11		19:11			
Aue		07:21	08:14		10:14		12:14			15:14		17:14		19:14			
Seilbahn Kronplatz		I	I	09:01	I	11:01	I		14:01		16:01		18:01		20:01		
Stefansdorf		I	I	09:08	I	11:08	I		14:08	I	16:08	I	18:08	I	20:08		
Moos	07:20	I	I	09:15	I	11:15	I	13:27	14:15	I	16:15	I	18:15	I	20:15		
St. Martin	07:22	07:24	08:17	09:17	10:17	11:17	12:17	13:29	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17	20:17		
St. Lorenzen Bhf.	07:24	07:28	08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	13:31	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21	20:21		
St. Lorenzen	I	I	08:22	09:22	10:22	11:22	12:22	I	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22	19:22	20:22		
Bruneck I.Z.	07:28	07:32	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	13:34	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28	20:28		
Bruneck Bhf.	07:31	07:35	08:31	09:31	10:31	11:31	12:31	13:37	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31	19:31	20:31		
Bruneck Abhf	07:34	07:36	08:34	09:34	10:34	11:34	12:34	13:38	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34	19:34	20:34		
Bruneck Rathaus	07:35		08:35	09:35	10:35	11:35	12:35	13:39	14:35	15:35	16:35	17:35	18:35	19:35	20:35		
BK Krankenhaus Toldstr.	I		08:38	09:38	10:38	11:38	12:38	13:42	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38	19:38	20:38		
Greinwalden	07:44		08:48	09:48	10:48	11:48	12:48	13:52	14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	19:48	20:48		
Pfalzen	07:48		08:52	09:52	10:52	11:52	12:52	13:56	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	19:52	20:52		
Oberpfalzen	07:54		08:58	09:58	10:58	11:58	12:58	14:02	14:58	15:58	16:58	17:58	18:58	19:58	20:58		

ma

## Lebendiges Dorf – Umsetzungsphase beginnt

Die Neugestaltung der Josef-Renzler-Straße mit dem Dorfplatz und die Erarbeitung eines Dachmarkenkonzepts sind die wichtigsten Ziele.

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des Projekts „Lebendiges Dorf“ verschiedenste Ideen für die Belebung unseres Dorfes erarbeitet. Nun wurden die Ideen auf deren Realisierbarkeit geprüft. Der Lenkungsausschuss hat sich dafür ausgesprochen, zwei wichtige Projekte im ersten Halbjahr des neuen Jahres voranzutreiben.

Zuerst soll ein Dachmarkenkonzept erarbeitet werden, welches zukünftig für die gesamte Kommunikation und das Auftreten der Ge-

meinde, Tourismusverein usw. angewendet werden soll. Wahrscheinlich wird dabei der bereits eingeschlagene Weg mit dem Museum fortgesetzt. Gemeinsam muss dies jedoch noch vertieft und analysiert werden.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe und mit Hilfe von öffentlichen Veranstaltungen soll klar festgelegt werden, wie die Josef-Renzler-Straße neu gestaltet werden soll. Bis Juni soll die Bedarfserhebung und Ideenfindung abgeschlossen sein, so dass dann ein Architekt mit der Planung

beauftragt werden kann. Ziel ist es, dass Gehsteige und Straße auf ein Niveau gelegt und somit der Verkehr beruhigt wird.

Bereits ab Juni dieses Jahres werden die Busse nicht mehr durch das Dorf fahren. Dies hat sich etwas verzögert, da die Bauarbeiten für die neuen Haltestellen nicht gemacht werden konnten. An weiteren kleineren Maßnahmen wird gleichzeitig weitergearbeitet.

Martin Ausserdorfer  
Gemeindereferent

# Forsttagssatzung 2012

**Am Donnerstag, den 5. Jänner 2012 fand die alljährliche Forsttagssatzung im Ratsaal der Gemeinde St. Lorenzen statt. Amtsdirektor Dr. Regele Silvester begrüßte Bürgermeister Helmut Gräber, die Förster der Forststation Bruneck und die ca. 50 erschienen Bauern und Waldbesitzer.**

In seinen Grußworten dankte der Bürgermeister der Forstbehörde für die gute Zusammenarbeit. Den Bauern dankte er für die gute Arbeit, welche sie täglich verrichten und wünschte ihnen weiterhin gutes Gelingen bei ihrer Tätigkeit.

Anschließend hielt Dr. Regele ein einstündiges Referat zu folgenden Themen:

1. *Tätigkeiten der Forstbehörde in der Gemeinde St. Lorenzen*
2. *Informationen zur Arbeitssicherheit im Wald*
3. *Neuerungen verschiedener Landesgesetze*

1. 2011 hatte die Forstbehörde einige Arbeiten zu realisieren. Unter anderem wurden die Weiden in der Moosener und Stefansdorfer Kaser neu eingezäunt, am "Loachkopf" in Moos und in der "Platte" unterhalb Haidenberg wurden die beiden bestehenden Traktorwege zu LKW-Wegen ausgebaut und verlängert, in Ellen wurde der Forstweg "Plankwiesele" verlängert und in Onach wurde der Maiswaldweg, bei welchem ein Teilstück durch ein Unwetter abgerutscht war, saniert und der gesamte Weg eingeschottert.

Durch Pilzgenehmigungen waren im Jahr 2010 Euro 2.733,75 eingenommen worden. Die Forst hat dafür Auskehren an die Weginteressentschaften in Hinteronach (Wieseralmweg), in Ellen (Pratemugg) und in Fassing-Lothen verteilt. Außerdem konnten Forstarbeiter an die 100 Stunden bei der Instandhaltung von verschiedenen Forstwegen eingesetzt werden.

2011 wurden 1.920 Euro eingenommen, dieses Geld wird im heurigen Jahr für verschiedene Arbeiten verwendet werden.

2. In den vergangenen Jahren gab es zahlreiche Tote und Verletzte bei der Waldarbeit, deshalb wurde bei der heurigen Forsttagssatzung das Thema Arbeitssicherheit mit eingebaut.

Dr. Regele erklärte, worauf bei der Holzarbeit zu achten ist und ging dabei Schritt für Schritt die einzelnen Punkte durch.

Wichtig für jeden Holzarbeiter ist die Teilnahme an den Holzarbeiterkursen, welche die Forst alljährlich anbietet. Interessierte können sich jederzeit beim Forstinspektorat Bruneck melden.

3. Im neuen Omnibusgesetz hat die Landesregierung einige Änderungen eingebaut.

## **Landesgesetz 14/1987 (Jagd)**

Verlängerung der Jagdzeit von Fuchs und Schwarzwild, diese wird auf den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Jänner ausgedehnt.

Der vom Südtiroler Jagdverband bereits provisorisch eingerichtete Garantiefond zur Vergütung außerordentlicher Wildschäden wird gesetzlich verankert.

## **Landesgesetz 10/1990 (Verkehr in geschützten Gebieten)**

Das Befahren für die Präparierung der Pisten für Schifahren, Langlaufen und Wandern erfordert kein Erkennungszeichen mehr; andere Schneefahrzeuge müssen mit einem speziellen auf dem Fahrzeug erkennbaren Erkennungszeichen versehen werden (Diese

Erkennungszeichen sind bei den Forststationen erhältlich) und zudem eine Haftpflichtversicherung haben.

Für gehbehinderte Invaliden bedarf es seitens der Forstbehörde kein Erkennungszeichen mehr, es genügt das Erkennungszeichen gemäß geltender italienischer Straßenverkehrsordnung bzw. ein Ausweis laut europäischer Norm.

Der Strafsatz für das Befahren von geschützten Gebieten ohne Genehmigung wurde auf 200 Euro angehoben, außerdem besteht die Möglichkeit das Fahrzeug verwaltungsrechtlich zu beschlagnahmen.

## **Landesgesetz 18/1991 (Pilzesammeln)**

Aufgrund des Urteils des Verfassungsgerichtshofes 151/2011 wurde auch für Privateigentümer eine Mengenbeschränkung von 3 kg pro Tag und Person eingeführt.

In den Naturparken dürfen hingegen die Gemeindegewässern an geraden Tagen bis zu 2 kg Pilzen pro Person ohne Bezahlung der Gebühr sammeln.

## **Landesgesetz 21/1996 (Forstgesetz)**

Art. 24 (Anzünden von Feuer im Wald) wurde verschärft und genauer gefasst (z.B. muss Feuer auf Aufforderung gelöscht werden, bei kundgemachter großer Waldbrandgefahr und bei großem Aufwand für die Bekämpfung der Brände gelten erhöhte Strafsätze, 300-3000 Euro).

Bei der anschließenden Diskussion wurde seitens der Forststation Bruneck bemängelt, dass die

Schranken bei vielen Forstwegen des Öfteren offen bleiben. Die Schranken sollen im Interesse jedes Eigentümers geschlossen werden, um Unbefugten den Zugang zu verwehren. Als weiterer Grund wurden auch die Sicherheit und das Risiko beim Befahren des Weges sowie die zusätzlichen Instandhaltungskosten genannt.

Der Bürgermeister erklärte den Anwesenden, dass die Gemeinde seit Jahren das Straßennetz mit viel Fleiß und Aufwand instand hält. Er nannte auch einige Straßenabschnitte, welche neu asphaltiert wurden und in Zukunft zu verbessern sind. Die Gemeinde wird seitens des Landes mit Beiträgen unterstützt.

Außerdem wurden an vielen Stellen Leitplanken errichtet, welche im Sinne aller Straßenteilnehmer zur Verkehrssicherheit beitragen und deshalb nicht ohne weiteres entfernt bzw. beschädigt werden dürfen.

Erlacher Thomas  
Forststation Bruneck

## Eine Vielzahl von Arbeiten hat die Forstbehörde im abgelaufenen Jahr getätigt:



*Forstweg Platte in Stefansdorf*



*Forstweg Maiswald in Onach*



*Forstweg Loachkopf in Moos*



*Forstweg Plankwiesele in Ellen*

# Ideensammlung zur Gestaltung des neuen Kreisverkehrs

Die Bürger sind eingeladen Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des neuen Kreisverkehrs bei den Mitgliedern des Gemeindeausschusses zu hinterlegen. Vorschläge können

auch ganz einfach per Mail an [info@sanktlorenzen.it](mailto:info@sanktlorenzen.it) übermittelt werden. Es reicht, wenn es einige Stichworte sind, welche die Gedanken skizzieren. Da die Gestaltung im Frühjahr ange-

gangen wird, können Vorschläge nur bis zum 1. März hinterlegt werden.

Josef Huber  
Gemeindereferent

# Temperaturen und Niederschläge

Ab dem 20. Dezember gestaltete sich das Wetter wechselhaft. Zunächst war es kalt mit etwas Sonne. Am 22. Dezember fielen im Laufe des Tages 3 cm Schnee. Tags darauf löste sich der Nebel auf und es folgten mehrere Tage, an denen sich die Sonne zeigte, manchmal vom wolkenlosen Himmel, manchmal begleitet von wechselnder Bewölkung. Am Silvestertag fielen 5 cm Neuschnee.

Der wechselhafte Wettercharakter blieb auch im neuen Jahr erhalten. War es am 1. Jänner heiter, so setzte am 2. Jänner zunächst Schneeregen und später starker Schneefall ein, der 6 cm sehr nassen Neuschnee brachte.

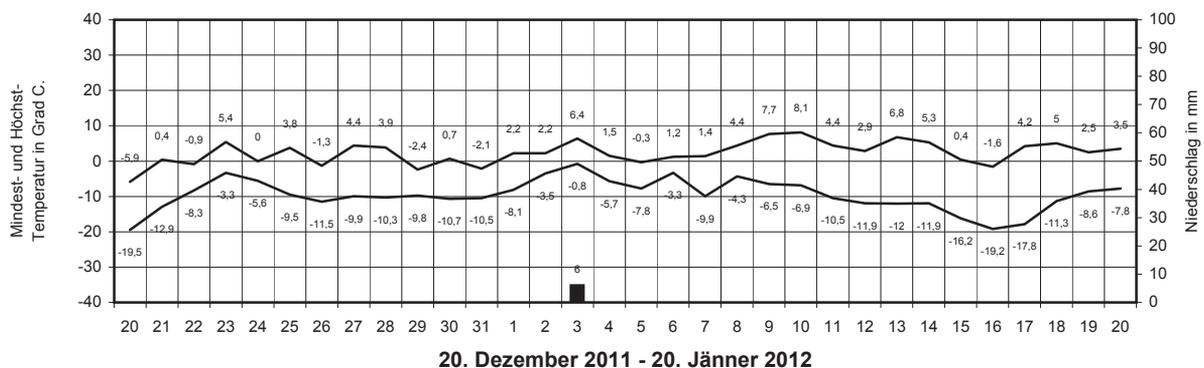
*Der Schnee in den Wiesen ermöglichte es der AVS Jugend ihren Winterspieltag in St. Lorenzen abzuhalten.*



Tags darauf war es wieder heiter. Am Vorabend des Dreikönigtages fielen 10 cm Schnee. Dann stabilisierte sich das Wetter langsam. Ab dem 9. Jänner waren eine Reihe

schöner Wintertage zu verzeichnen. Gegen Mitte Jänner wurde es sehr kalt und zum Teil auch windig. Am Morgen des 16. Jänner wurden  $-19,2^{\circ}\text{C}$  gemessen.

Diagramm der Temperaturen und Niederschläge



## VOM BAUAMT

### Erteilte Baukonzessionen:

*Marktgemeinde St. Lorenzen (Bauherr): Außerordentliche Instandhaltung des ländlichen Straßennetzes, versch. Strassen 2011 (Baulos A und B), Franz-Hellweger-Platz 2, G.p. 352, 353/1, 370/6 K.G. Montal, B.p. 129, G.p. 1005/4, 255, 256, 348, 349, 390, 395, 743/8, 988 K.G. Onach, G.p. 4247, 4337, 4437, 4438, 4443/2 K.G. St. Lorenzen*

*Seeber Erwin Georg: Errichtung einer offenen Überdachung, Lothen 1, G.p. 2039/2 K.G. St. Lorenzen*

*Hofer Othmar: Überdachung eines bestehenden Fahrtilos und Verlängerung eines Dachflügels an der Geträteraumeinfahrt am Nordwesteck des Wirtschaftsgebäudes beim Herrenhauser, St. Martin 19, B.p. 952, G.p. 534/1 K.G. St. Lorenzen*

### Viehversteigerungen

Im Februar finden in der Viehversteigerungshalle von St. Lorenzen folgende Viehversteigerungen statt:

**Dienstag, 14. Februar**  
(Schlacht- und Mastvieh – junge Qualitätstiere)

**Donnerstag, 16. Februar**  
(Z-Fleckvieh)

**Dienstag, 28. Februar**  
(Schlacht- und Mastvieh – junge Qualitätstiere)

### Flohmarkt

Am **Samstag, den 11. Februar** findet in St. Lorenzen ein Flohmarkt statt. Der Flohmarkt wird im Dorfzentrum abgehalten.

# Ehevorbereitungsabende

Im März und im November finden Kurse zur Ehevorbereitung statt.

## März 2012

Di. 13. März  
Mi. 14. März  
Fr. 16. März  
Di. 20. März  
Mi. 21. März

## November 2012

Di. 6. November  
Mi. 7. November

## November 2012

Fr. 9. November  
Di. 13. November  
Mi. 14. November

Referenten: 2 Abende ein Psychologe, 1 Abend ein Priester/Pater, 1 Abend ein Gynäkologe und 1 Abend ein Jurist

Kosten: 26,00 Euro pro Person

Beginn jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrsaal 2, im Hannes Müller Haus, Mühlgasse 4b, Bruneck

Auskunft und Anmeldung im Jugenddienst Dekanat Bruneck  
0474/410242  
bruneck@jugenddienst.it

Gerd Steger  
Jugenddienst Bruneck

## Praxiseröffnung

Frau Dr. med. Claudia Reier, Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation hat in Pfalzen eine Praxis eröffnet.

ma

### Adresse:

Kirchplatz 2  
I-39030 Pfalzen (BZ)  
Telefon 0474 528046  
Mobil 342 0830142  
Email: claudia@reier.info  
Internet: www.reier.info

### Öffnungszeiten:

Montag,  
Mittwoch, Freitag: 9-11 Uhr  
Dienstag: 14-16 Uhr  
Donnerstag 17-19 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung!



Seit 50 Jahren  
täglich an Ihrer Seite.

## Schadstoffsammlung

Montag, 13. Februar 2012

St. Lorenzen Parkplatz Kondominium  
Grünfeld  
9:15 – 10:15 Uhr

**Gesammelt werden** wie üblich alle im Haushalt anfallenden Gift- und Schadstoffe wie Altmedikamente, Altbatterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altöle, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren usw.

**Nicht angenommen werden** Abfälle von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Schrott, Altreifen, Tierkadaver und Gasflaschen. Geben Sie die Abfälle bitte direkt dem beauftragten Personal, damit die Stoffe nicht mit Tieren oder Kindern in Berührung kommen!

# Sieben neue Ministranten

Am Sonntag, den 15. Jänner fand in der Pfarrkirche die Aufnahme von sieben neuen Ministranten und die Verabschiedung von 14 Ministranten statt.

Pfarrer Franz König dankte den langjährigen Ministranten für die Zeit, die sie am Altar gedient haben und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Neuen ermunterte er dazu, viel Freude beim Dienst am Altar zu haben.

Die Minis brachten die Gaben, die sie für ihre Aufgabe am Altar benötigen: Ministrantenbekleidung, Kerze, Kelch, Gebetsbuch, Kreuz und Weihrauchfass.

Ein großer Dank gilt Agnes Kronbichler und dem Kinderchor für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Ebenso ein großes Dankeschön an Stefanie Foppa, die nach drei Jahren als Ministrantenleiterin den Dienst an Katharina Aichner übergeben hat.

*St. Lorenzens neue Ministranten:*

*1 Reihe: Huber Kevin, Kronbichler Alexander, Federspieler Julian*

*2 Reihe: Aichner Katharina, Campidell Georg, Hilber Simon, Haller Melanie, Oberhuber Jakob*

*3 Reihe: Ranalter Peter Paul, Pfarrer König Franz, Denicolo Peter*



## Den Dienst beendet haben:

Kammerer Daniela	10 Jahre
Mair Jessica	9 Jahre
Kammerer Michaela, Neumair Katharina und Wierer Katharina	8 Jahre
Kammerer Karolin, Niedermair Michael, Grünbacher Karoline, Aichner Katharina und Mair Florian	7 Jahre
Pueland Lukas	8 Jahre

Hochgruber Johannes,  
Hilber Sarah und  
Gatterer Ulrike

5 Jahre

Florian Steinmair

## „Rentner aufgepasst: Die Neuigkeiten 2012“

Nun ist es fix: Die Renten werden um 2,6% steigen. Diese Anpassung an die Inflation, (die allerdings höher ausgefallen ist) erhalten aber nur jene Rentner, die den Bruttobetrag von 1.405,05 Euro nicht überschreiten. Jene Rentner die eine höhere Pension beziehen, erhalten

für 2012 und 2013 keine Inflationsanpassung.

Der neue Bruttobetrag für die Mindestrente macht somit 468,35 Euro im Monat aus.

Sämtliche Sozialzuschläge werden ebenfalls um 2,6% erhöht.

Renten über 1.000,00 Euro werden nicht mehr in Bargeld aus-

bezahlt, sondern nur mehr über Banküberweisungen oder Kreditkarten.

Für weitere Informationen stehen die Gewerkschaften zur Verfügung.

ma

# Durch den Sommer 2012 mit den „Kinderfreunden Südtirol“

**Für viel Spaß und Spannung in St. Lorenzen ist auch im Sommer 2012 wieder gesorgt. Die Sommerbetreuung der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren ist vom 25. Juni bis zum 15. August 2012 in der Grundschule von St. Lorenzen zu Gast.**

Das Programm für die Sommerbetreuung wird von der Projektleitung der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ in Zusammenarbeit mit den Betreuer/-innen erstellt. Zu abwechslungsreichen und kreativen Themenwochen werden interessante Ausflüge organisiert (z.B. auf einen Bauernhof, zu heimischen Betrieben, Besuche beim Förster, Besuch im Museum usw.) und sportliche Aktivitäten durchgeführt (z.B. Kinderolympiade, Fußballspielen usw.). Es wird gebastelt, gemalt, gesungen und gespielt. Die Möglichkeit neue Freundschaften zu knüpfen und aktive und kreative Erfahrungen in und mit der Natur nehmen einen besonderen Stellenwert im pädagogischen Konzept der Kinderfreunde-Sommerbetreuung ein. Die Kinder bekommen Anregungen und Freiraum, um die Natur kennen und schätzen zu lernen.

Die Kinder können bis 9:00 Uhr in die Sommerbetreuung gebracht werden; danach startet das Programm der Sommerbetreuung. Die Eltern können ihr Kind/ihre Kinder entweder vor dem Mittagessen um 12:00 Uhr oder jederzeit zwischen 14:00 und 16:00 Uhr abholen.

Der Elternbeitrag pro Kind und Tag beläuft sich auf 8,50 Euro; das Mittagessen wird separat berechnet. Der genaue Beitrag für das Mittagessen wird von Seiten der Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt noch genauer definiert. Zudem wird von Seiten der Sozialgenossenschaft eine einmalige Anmeldegebühr von 20,00 Euro pro Familie und Jahr berechnet. Gefördert wird die Kinderfreunde-Sommerbetreuung

*Die Kinderfreunde bieten auch dieses Jahr wieder die Sommerbetreuung an.*



zum größten Teil vom Landesamt für Schulfürsorge.

Die Anmeldung zur Kinderfreunde-Sommerbetreuung beginnt bereits Anfang März. Das Anmeldeformular kann von der Homepage der Sozialgenossenschaft [www.kinderfreunde.it](http://www.kinderfreunde.it) heruntergeladen werden und innerhalb

30. April per Post an den Sitz der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ (Andreas-Hofer-Str. 50, 39031 Bruneck) gesendet werden.

Evi Zambelli

## Rettungsgasse in Österreich

Seit 1. Jänner 2012 muss die Rettungsgasse vorausschauend gebildet werden. Das bedeutet: Sobald der Verkehr ins Stocken gerät und ein Stau droht, machen alle Verkehrsteilnehmer – egal ob PKWs, LKWs, Motorräder oder Busse – den Weg frei. So können Rettung, Feuerwehr und Polizei im Notfall ungehindert passieren und bis zu vier Minuten sparen. ACHTUNG: Die Rettungsgasse ist bei jeder Staubildung und immer Pflicht – nicht nur, wenn ein Unfall passiert ist.

ma



## Oswald Galler

Dass man es mit einem „großen Mann“ zu tun hat - auch wenn man einem bescheidenen und humorvollen Menschen begegnet - merkt man spätestens, wenn man bei ihm Zuhause ist: Im Treppenhaus hängen sieben Auszeichnungen, darunter das Verdienstkreuz des Landes Tirol, der Ehrenring des Südtiroler Gemeindenverbandes und das goldene Ehrenzeichen des Jagdverbandes Südtirol. Auf seine jahrzehntelange Tätigkeit zurückblickend, sorgte er sich schon im Vorfeld, was er wohl dem Lorenzner Boten alles erzählen könnte, ohne den Rahmen des Gesprächs zu sprengen.

*Können Sie kurz Ihre wichtigsten Tätigkeiten nennen?*

Oswald Galler: Im Gemeinderat war ich von 1960-1964, 1969 wurde ich zum Bürgermeister gewählt. Ich blieb bis zum Jahre 2000 im Amt.

Von 1975-2000 war ich beim Wassereinzugsgebiet der Etsch in Bozen vertreten, das beim Gemeindenverband angesiedelt ist, davon 15 Jahre Vizepräsident.

Von 1970 - 2000 war ich im Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Von 1980 - 2007 war ich beim Abwasserverband Mittleres Pustertal, davon 10 Jahre als Vizepräsident und 17 Jahre als Präsident.

Im Bezirkaltersheim Bruneck war ich 12 Jahre Vizepräsident.

Bei der Regionalen Landesfeuerwehrkasse war ich 25 Jahre Mitglied des Verwaltungsrates als Vertreter für den östlichen Landesteil.

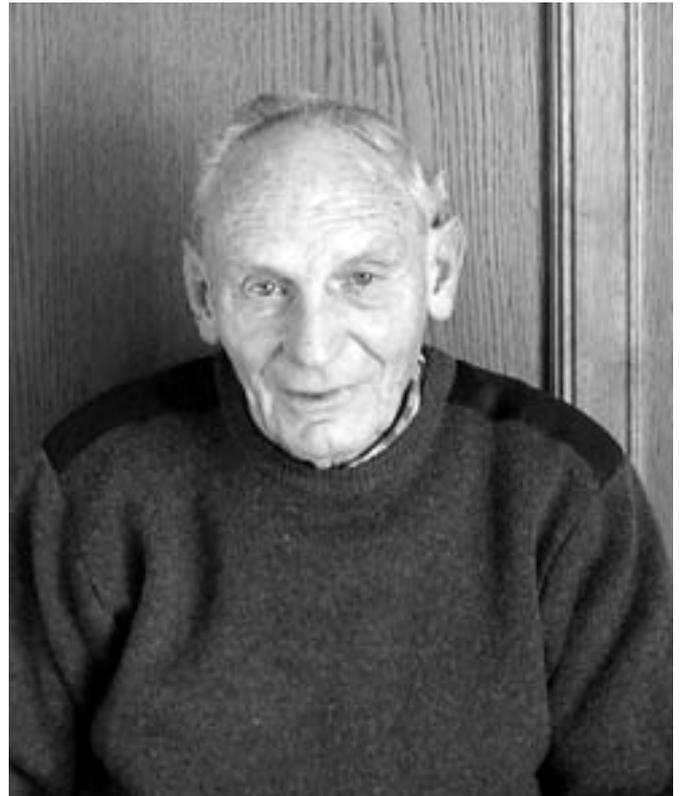
Die Raiffeisenkasse St. Lorenzen wurde im Jahr 1961 wieder gegründet. Dort war ich als Mitglied bis 1976 von Anfang an dabei. Nachher fusionierten die Raiffeisenkassen von Pfalzen, Rassen und St. Lorenzen zur heutigen Raiffeisenkasse Bruneck. Dort saß ich von 1978 - 2009 im Verwaltungsrat, davon 24 Jahre lang als Vizeobmann.

*...und dann waren noch?*

Ich war 17 Jahre lang Schriftführer und Kassier bei der Freiwilligen Feuerwehr von St. Lorenzen. Ich

*Altbürgermeister Oswald Galler hat von 1960 bis zum Jahr 2000 die Entwicklung der Marktgemeinde St. Lorenzen geprägt.*

*Für seine Arbeit und Dienste genießt er noch heute im ganzen Land bekannt.*



sang 44 Jahre lang im Kirchenchor mit. Von 1946 bis 1976 war ich im Ortsausschuss der SVP, davon 27 Jahre lang als Obmann.

Ich war von 1955 bis 1983 Sekretär der Gemeindebauernkrankenkasse. Außerdem gehörte ich 65 Jahre lang dem Südtiroler Jagdverband an. Ich war sechs Jahre Landesjägermeister, 15 Jahre im Landesjagdkomitee und 28 Jahre Revierleiter von St. Lorenzen.

*Bei all diesen Tätigkeiten werden Sie wohl gut verdient haben?*

Nein, den Großteil davon machte ich ehrenamtlich.

*Als Bürgermeister erlebten Sie sehr nah den Alltag der Lorenzner Bevölkerung mit?*

Ja, die Lorenzner Bürger habe ich sehr gut gekannt, da sie mich häufig kontaktiert haben, besonders wegen meiner Tätigkeit bei der Gemeindebauernkrankenkasse. Die Bauern kamen oft zu mir nach Hause und vertrauten mir sehr private Dinge an. Sie suchten beispielsweise Rat bei Hofübergaben und Testamentabfassungen.

*Können Sie sich noch an eine interessante Begebenheit erinnern, als Sie Bürgermeister waren?*

Ja, nämlich als wir dringend Räumlichkeiten für einen Kindergarten suchten, den es in St. Lorenzen noch nicht gab. Die Suche gestaltete sich schwierig. Anfang der Siebziger Jahre hatte ich mein Haus gebaut und wohnte gerade mal ein Jahr dort, als der Gemeindegassessor für Schulen (heute „Referent“, Anm. der Red.) die Pläne des Architekten, der mein Haus projektiert hatte, im Ausschuss vorlegte und feststellte, dass im Erdgeschoss meines Hauses zwei Sektionen für den Kindergarten samt Küche und Waschräume Platz hätten. Hinter meinem Haus gab es zudem genügend Platz zum Spielen.

Als Bürgermeister war ich froh, eine schnelle Lösung für das Problem gefunden zu haben. Meine Frau hatte auch nichts dagegen einzuwenden, doch mein Vater war dagegen. Der Kindergarten wurde dann doch von meinem Architekten geplant, und so vermietete ich die Räume als Privatperson zehn Jahre lang an den Kindergarten.

*Als Sie Bürgermeister wurden, waren Sie sehr erfinderisch bei den*

*knappen Geldmitteln, die damals zur Verfügung standen?*

Als ich zum Bürgermeister gewählt wurde, waren die Steuereinnahmen in St. Lorenzen sehr gering. Nach meiner Wahl ging ein Aufschrei durch das Dorf, da die Bevölkerung Angst hatte, dass nun wohl die Steuern angehoben würden. Das musste ich auch tun, doch da das Geld durch die Inflation stark entwertet war, war das nicht so schlimm. Die Gemeinde nahm Darlehen auf und zahlte sie mit „schlechtem“ Geld zurück. Dazu fuhr ich öfters nach Rom zur Zentralbank, um Geldmittel aufzutreiben.

*Inzwischen haben Sie alle Ämter abgelegt. Wie verbringen Sie heute die Zeit?*

2009 zog ich mich von allen Ämtern zurück, seit 2011 gehe ich auch nicht mehr auf die Jagd.

Aus der Gemeindepolitik habe ich mich vom ersten Tag der „Pensionierung“ an herausgehalten. Ich mache das mit Absicht, damit ich weder Lob noch Kritik äußere.

Nun widme ich die Zeit meiner Familie, die während meiner langen Amtszeit oft zu kurz gekommen ist. Durch meine häufigen Abwesenheiten musste meine Frau die Erziehung unserer vier Kinder ganz alleine übernehmen und dabei auf vieles verzichten. Ich nütze diese Gelegenheit, um ihr einmal öffentlich meinen Dank auszusprechen.

Vormittags gehe ich regelmäßig ins Marktl, trinke meinen Kaffee und lese einige Zeitungen. Am Nachmittag gehe ich mit meiner Frau täglich und bei jedem Wetter spazieren. Abends schaue ich mir im Fernseher die Nachrichten an, da ich mich sehr dafür interessiere, was alles in der Welt geschieht.

Ab und zu gehe ich gemeinsam mit meiner Frau auf Reisen.

Viel Freude bereitet mir der Besuch meiner fünf Enkelkinder, von denen die drei älteren in Wien, Turin und Berlin studieren.

*Danke vielmals für das Gespräch und noch viele gesunde Jahre!*

Danke Ihnen!

## Erste Bilder eingereicht

**Fotowettbewerb des Tourismusvereins läuft noch bis 15. Oktober.**

Der Tourismusverein St. Lorenzen hat einen Fotowettbewerb gestartet. Weiterhin sind alle Hobbyfotografen zur aktiven Teilnahme eingeladen. Gesucht werden die besten Fotos der Marktgemeinde St. Lorenzen aus den Bereichen Landschaft, Tradition und Menschen. Südtirols aktuell wohl erfolgreichster Fotograf „Georg Tappeiner“ steht der Jury vor.

Fotos können in den Kategorien Landschaft, Tradition und Menschen eingereicht werden. Die Abgabe der Fotos erfolgt per Mail

oder digital im Tourismusverein. Alte Bilder können dort auch in gedruckter Form hinterlegt werden, sie werden vor Ort digitalisiert.

Der Wettbewerb läuft bis zum 15. Oktober des kommenden Jahres. Damit können bei den Fotos alle Jahreszeiten berücksichtigt werden. Bilder können und sollen laufend im Büro des Tourismusvereins hinterlegt werden. Am Wettbewerb teilnehmen können nicht nur St. Lorenzner, sondern alle Interessierten und auch Gäste.

Die Jury setzt sich aus dem Profifotografen Georg Tappeiner, Künstlerin Willma Kammerer, Kaufmann Raimund Schifferegger, Tourismusvereinspräsident Hannes Steinkasserer und Gemeindegassessor für Tourismus Martin Ausserdorfer zusammen. Weitere Informationen zum Wettbewerb erteilt der Tourismusverein St. Lorenzen telefonisch unter 0474 474092 oder per Mail [info@st-lorenzen.com](mailto:info@st-lorenzen.com)

ma

# Vollversammlung der Imker in St. Lorenzen

**Am Samstag, den 21.01.2012 fand die alljährliche Vollversammlung der Lorenzner Bienenzüchter im Gasthof zur Alten Post statt.**

Obmann Franz Hilber begrüßte 22 anwesende Mitglieder. Anschließend brachte der Obmann die Tätigkeiten des Vereins im abgelaufenen Jahr vor und hielt einen kurzen Rückblick.

Ein trockener Frühling ermöglichte eine gute Entwicklung der Völker, Juni und Juli waren eher nass, weshalb der erhoffte Waldhonig eher mäßig aus viel.

Im August wurde viel Melzitose eingetragen und die Varroa wurde bereits stark wahrgenommen. Im Herbst wurden viele Kahlflüge von Bienenvölkern beobachtet, außerdem meldeten Imker vermehrt Ausfälle an Bienen durch den starken Varroadruck. Dieser konnte auch darauf zurückgeführt werden, dass die Konzentration der Ameisensäure (ein Mittel gegen die Varroamilbe) zu schwach war.

Insgesamt kann man von einer mittelmäßig bis guten Honigernte sprechen.

Das Protokoll und der Kassabericht wurden vom Schriftführer

Thomas Erlacher und vom Kassier Christian Mayr verlesen und für gut befunden.

Gesundheitswartin Frieda Grünbacher berichtete, dass die Behandlungsmittel, welche zur Bekämpfung der Varroamilbe verwendet wurden, jetzt nicht mehr zugelassen sind. Es müssen neue Mittel verwendet werden, was zum Teil einen Mehraufwand bedeutet. Generell waren 2011 im ganzen Bezirk viele Ausfälle an Bienenvölkern zu beklagen.

Anschließend hielt unser Imkerkollege Josef Elzenbaumer einen Vortrag zum Thema: Imkern im Jahresverlauf mit der Varroa und trotz der Varroa. In seinem Vortrag erklärte Peppi den Anwesenden die neue Anwendungsweise der beiden neuen Bekämpfungsmittel sehr genau.

Peppi ging auf die vielen Ausfälle des letzten Jahres ein und sprach allen Imkern Mut zu. Er ermunterte sie, trotz des Varroaproblems nicht die Freude an der Imkerei zu verlieren.



*Peppi Elzenbaumer hielt einen Vortrag zum Thema: : Imkern im Jahresverlauf mit der Varroa und trotz der Varroa*

Anschließend an die Versammlung wurden noch alle zu einer Pizza eingeladen.

Allen Imkern wünschen wir ein erfolgreiches Honigjahr.

Erlacher Thomas  
Schriftführer

## Ein toller Spielevormittag

Am 4. Jänner kam der Spielbus in die Bibliothek. Es kamen



*Auch mit Brettspielen unterhielten sich die Kinder.*

viele Kinder mit ihren Eltern und konnten verschiedene Spiele ausprobieren. Es waren Spiele für verschiedene Altersgruppen da.

Die Kleinsten freuten sich mit „Froschhüpfen“. Andere Kinder hämmerten an Bausteinen und bauten mit „Kapla Holzbausteinen“ Städte und Türme. Auch die Brettspiele waren sehr beliebt. Es gefiel allen sehr gut und die Zeit verging wie im Flug. Alle freuen sich schon auf das nächste Mal.

Johanna Weissteiner



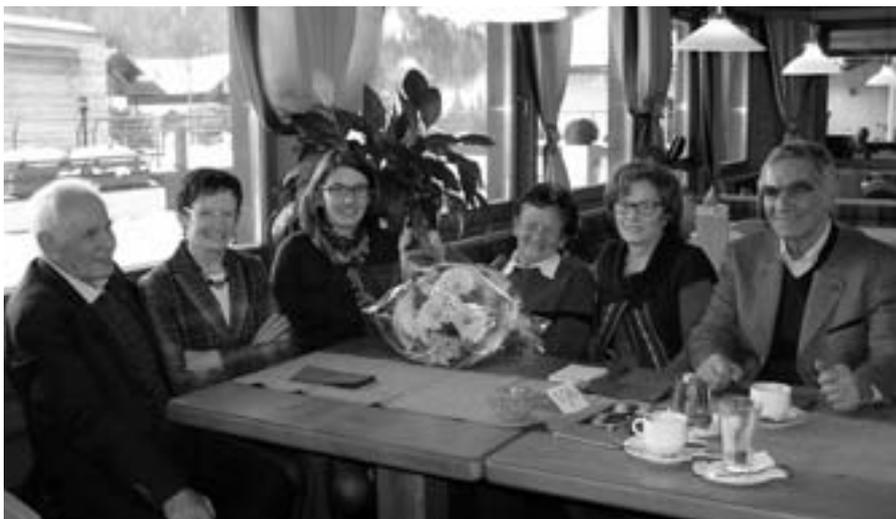
*Viel Zeit investierten die Kinder, um mit den Bausteinen verschiedenste Konstruktionen zu bauen.*

# Bibliothekar in Montal beendet ehrenamtliche Tätigkeit

**Frau Maria Nocker Oberlechner hat seit 1980 – knapp über 30 Jahre – die Pfarrbibliothek in Montal geführt. Wie viele ehrenamtliche Aufgaben, hat sie ihren Dienst im Verborgenen, zum Wohle der Dorfgemeinschaft geleistet. Dies blieb nicht ohne Beachtung, denn die Gemeindeverwaltung und Bibliothek von St. Lorenzen nahmen dies zum Anlass, sie als Dank zu Kaffee und Kuchen einzuladen.**

Die Bibliothek ist im Widum untergebracht und bot bis vor kurzem ca. 1500 Bücher, darunter Kinder- und Jugendbücher, religiöse Bücher sowie Literatur für Erwachsene zum Verleih. Jeweils am Montag- und Freitagabend nach der Abendmesse konnten die Montaler BürgerInnen in den Büchern schmökern. In den letzten Jahren wurden keine neuen Bücher mehr angekauft, da die Kapazität der Bibliothek bereits ausgeschöpft war. Die Besucher blieben allmählich aus. Besonders im letzten Jahr suchten die meisten Montaler BürgerInnen die Bibliothek im Hauptort auf.

Die Bibliothekarin, die - nach ihrer Pensionierung als Lehrerin - eine Grundausbildung für Bibliothekswesen in Brixen und Neustift absolviert hatte, blickt mit Freude auf die Zeit zurück. Sie erklärte sich bereit, die Bibliothek zu übernehmen, nachdem Herr Pfarrer Markus Irsara die Bibliothek 10 Jahre lang im Widum betreut hatte. Frau Nocker Oberlechner erinnert sich noch gut an die Siebziger Jahre, wo viel ausgeliehen wurde. Da es in Ellen damals eine Grundschule gab, wurde die Ortschaft mitbetreut. In Ellen wurde viel gelesen, denn die meisten hatten noch kei-



*Frau Maria Nocker Oberlechner freute sich sichtlich, als sie als Anerkennung für ihren langjährigen Dienst im Hotel Lanerhof einen Blumenstrauß überreicht bekam. Im Bild: Pfarrer Markus Irsara, Vizebürgermeisterin Luise Eppacher, Bibliotheksleiterin Birgit Galler, Maria Nocker Oberlechner, Agnes Galler, Bürgermeister Helmut Gräber.*

nen Fernseher. Früher bot das katholische Borromäus-Werk Bücher zum Kauf an, später musste Frau Nocker Oberlechner die Bücher in Buchläden erwerben. Das Einbinden und Katalogisieren machte sie selbst. Die Arbeit mit Kindern gefiel ihr dabei besonders. Zwischendurch hatte sie einzelne Schüler, denen sie in der Bibliothek bei den Hausaufgaben half.

Die Pfarrbücherei in Montal wird vorerst nicht aufgelassen. In der Grundschule in Montal können Kinderbücher ausgeliehen

werden. Nach dem Umbau der Grundschule in Montal wird voraussichtlich neue Literatur dazukommen.

Für alle Leseratten in Montal und Umgebung wird auf die Öffnungszeiten der Bibliothek in St. Lorenzen verwiesen:

Dienstag	14:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag	8:30 – 11:00 Uhr
Freitag	18:00 – 19:30 Uhr
Samstag	9:00 – 11:30 Uhr
Sonntag	9:00 – 11:30 Uhr

ap

## Wir machen Ihren Kindern den Hof

**Tagesmütter aus St. Lorenzen präsentieren ihr Kinderbetreuungsangebot**

Im Dezember 2006 wurde die Sozialgenossenschaft „Mit Bäu-

erinnen lernen-wachsen-leben“ mit dem Ziel, Kinderbetreuung

am Bauernhof durch ausgebildete Tagesmütter anzubieten, von

der Südtiroler Bäuerinnenorganisation gegründet.

Der Bauernhof wird durch dieses Angebot zur idealen Betreuungsstätte, die vielseitige Möglichkeiten bietet: Bewegung im Freien, das Kennenlernen von Natur und Tieren, viele Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten in einem vertrauten, familiären Umfeld. „Durch den Umgang mit der Natur entwickeln Kinder wichtige Eigenschaften wie Respekt und Toleranz, die sie mit in ihr weiteres Leben nehmen“, betont auch Maria Hochgruber Kuenzer, Präsidentin der Sozialgenossenschaft. „Unsere Tagesmütter übernehmen gekonnt Verantwortung und beeinflussen die Entwicklung und Förderung des anvertrauten Kindes“, ergänzt die Präsidentin.

Zurzeit zählt die Genossenschaft 25 aktive Tagesmütter im ganzen Land. Dazu gehören auch die drei Tagesmütter Manuela Heidegger, Elisabeth Regina Steger und Dorothea Oberhollenzer, die ihren Beruf mit großer Begeisterung ausüben.

Auf einem Bauernhof nahe am Waldesrand und mitten im Grün betreut Manuela Heidegger ihre Tageskinder. Kühe, Schweine, Katzen, Zwerghasen und ein Hund leben mit auf dem Hof und werden von den Kleinen ganz besonders schnell ins Herz geschlossen. Auf dem eigenen Spielplatz vergnügen sich die



*Der Bauernhof ist eine ideale Betreuungsstätte für Kinder.*

Kinder nach Herzenslust. Den hofeigenen Obst- und Gemüsegarten besuchen sie gerne zum Staunen und Naschen. Im Umgang mit Kindern ist die Tagesmutter auch durch ihre vier eigenen Kinder weit mehr als geübt. Für sie gehört ein täglicher Spaziergang im Freien einfach dazu.

Auch bei Elisabeth Regina Steger geht es möglichst immer an die frische Luft. Auf dem sonnigen Hof genießen die Kinder einen großzügigen Freiraum und toben sich am Spielplatz mit Rutsche, Schaukel und Sandkasten so richtig aus. Durch das Miterleben der Arbeit am Hof, auf dem zahlreiche Tiere, darunter Zwergziegen, Enten und Katzen leben, entwickeln die Kleinen Verantwortung und Respekt gegenüber der Natur. Bei der Ta-

gesmutter wird auch gebastelt, musiziert, gekocht und im Gemüse- und Kräutergarten gesät und gepflückt.

Dorothea Oberhollenzer hat selbst zwei Töchter, lebt am Schächterhof und übt den Tagesmutterberuf nun seit zwei Jahren mit großer Begeisterung und Erfüllung aus. Besonders erfreut ist sie immer wieder über die Begeisterung und das Interesse, welches Kinder für Natur und Tiere entwickeln. Diese Begeisterung fördert die Tagesmutter durch Aufenthalte und Spiele im Freien gekonnt. Auf diese Weise können die Kleinen bei Dorothea das Abenteuer Natur hautnah entdecken, beobachten und erleben.

Veronika Wolf  
Südtiroler Bauernbund

## Kontaktadressen der Tagesmütter:

Heidegger Manuela, Montal 66/A, St. Lorenzen, Tel. 338/4542084  
Steger Elisabeth Regina, Stefansdorf 7/A, St. Lorenzen Tel. 0474 548118  
Oberhollenzer Dorothea, Sonnenburg 14, St. Lorenzen Tel. 340/6990799

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ gerne zur Verfügung: Telefon: 0471 999

366, E-Mail: [kinderbetreuung@bauerinnen.it](mailto:kinderbetreuung@bauerinnen.it)

Um der Gemeinde St. Lorenzen einen Überblick über die Nachfrage zum Betreuungsangebot zu

verschaffen, sollten sich interessierte Eltern bei Frau Luise Eppacher unter 0474/470510 oder Email: [vizebuergemeister@stlorenzen.eu](mailto:vizebuergemeister@stlorenzen.eu) melden.

# Jahreshauptversammlung der Bauernkapelle Onach

## Stefan Huber folgt Philipp Huber als Obmann

Am 14. Januar 2012 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Bauernkapelle Onach im neuen Sitzungsraum der Musikkapelle statt. Man blickte auf ein sehr intensives Jahr 2011 zurück.

Eröffnet wurde die Vollversammlung mit den Grußworten des Obmannstellvertreter Stefan Huber. Anschließend bedankte sich Hochwürden Pater Friedrich Lindenthaler für die Einladung. Er brachte zum Ausdruck, wie froh er sei, dass in seiner Pfarrei die Musikkapelle das Dorf belebt, denn, so wörtlich „Musik verbindet“. Auch Bürgermeister Helmuth Gräber folgte der Einladung. Er lobte den regen Einsatz der Bauernkapelle Onach und ermutete zum tatkräftigen Weiterführen desselben.

Kapellmeister Manfred Huber blickte auf ein tätigkeitsreiches Jahr zurück. Besonders lobenswert hob er die zahlreichen Probenbesuche der Musikanten/innen hervor. Nur so ist es möglich die musikalische Leistung zu erbringen und die Kameradschaft zu erhalten.

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Kapelle 45 Voll- und 7 Teilproben. Stolze 36 Mal, davon 18 kirchlich und 18 weltlich (14 Konzerte / 17 Aufmärsche), war die Bauernkapelle Onach tätig. Musikalisch umrahmten die Böhmische sowie verschiedene Bläsergruppen einige Feierlichkeiten. Somit rückten die Musikanten/innen insgesamt 44 Mal aus und beteiligten sich an 62 Proben.

Im vergangenen Jahr legte Philipp Huber das Amt des Obmannes unerwartet nieder, somit standen heuer die Neuwahlen des Obmannes und Obmannstellvertreter an. Der neue Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Obmann</b>	<i>Stefan Huber</i>
<b>Obfraustellvertreterin</b>	<i>Elisabeth Huber</i>
<b>Kapellmeister</b>	<i>Manfred Huber</i>
<b>Kapellmeisterstellvertreter</b>	<i>Ewald Steger</i>
<b>Jugendleiterin</b>	<i>Miriam Gatterer</i>
<b>Schriftführer</b>	<i>Christian Huber</i>
<b>Kassier</b>	<i>Eduard Leimegger</i>

**Kassierstellvertreter**

*Günther Steger*

**Zeugwart**

*Roman Gatterer*

**Zeugwartstellvertreter**

*Anton Gatterer*

**Stabführer**

*Günther Steger*

In diesem Jahr feiert die Bauernkapelle Onach ihr 100 jähriges Bestehen, das mit einer Jubiläumsmesse eingeleitet wird. Die Messe wird am 5. Februar um 9:00Uhr in der Pfarrkirche von Onach abgehalten und von Pater Friedrich Lindenthaler zelebriert.

Am Ende der Tagesordnung bedankte sich Obmann Stefan Huber bei allen Musikanten/innen, Marketenterinnen, Fähnrich und Fahnenpatin für das Mitwirken im vergangenen Jahr und wünschte für das kommende Jahr Gesundheit und viel Energie!

Somit wurde die Jahreshauptversammlung beendet und fand ihren Ausklang mit einem gemütlichen Beisammensein.

Stefan Huber  
Obmann

## Tollwut Pflichtimpfung

**Auch für das Jahr 2012 bleibt die Tollwutimpfung für alle gehaltenen Hunde in Südtirol Pflicht. Aus diesem Grund müssen alle Hundebesitzer ihre Hunde (älter als 3 Monate) impfen lassen.**

Die Impfung kann beim eigenen Vertrauensarzt getätigt werden. Ansonsten besteht die Möglichkeit die vom Sanitätsbetrieb Bruneck festgelegten Impftermine in den einzelnen Gemeinden wahrzunehmen. Die Kosten von 5

Euro für die Impfung liegen beim Besitzer. Alle Hunde müssen mit Leine und Maulkorb versehen sein und von einer fähigen Person begleitet werden.

In St. Lorenzen wurden folgende Termine festgesetzt.

**Mittwoch, 07.03.2011**

**von 8:00 – 10:00 Uhr  
Markthalle St. Lorenzen**

**von 10:30 – 12:00 Uhr  
Feuerwehrhalle in Montal**

ma



# Tätigkeitsbericht 2011

**Im vergangenen Jahr hat die Bauernjugend von St. Lorenzen wieder viel unternommen, um den Zusammenhalt und den Spaßfaktor innerhalb der Gemeinschaft zu steigern sowie das Dorf interessanter und beschaulicher zu machen.**

## **Jänner:**

Im Januar nahm die Bauernjugend mit einer Gruppe am Eisstockschießen in St. Lorenzen teil, bei dem sie den 16. Platz belegte. Gegen Ende des Monats waren nochmals zwei Mannschaften am Bezirkseisstockschießen in Gais dabei. Zwischendurch ging die Ortsgruppe am 22. Januar nach Haidenberg zum Mondscheinrodeln.

## **Februar:**

Im Februar fand das alljährliche Preiswatten mit den Bäuerinnen im Martinertshof statt. Außerdem wurde ein Bus angemietet und man fuhr am 12. Februar zum Bauernbundball nach Innsbruck.

## **März:**

Am 13. März 2011 fuhr eine fünfköpfige Gruppe nach Bozen um im Walterhaus der 41. ordentlichen Mietgliederversammlung beizuwohnen. Thema und Motto dieser Versammlung war der Lebens(T)raum Dorf.

## **April:**

Um das Dorf nach der Schneeschmelze wieder auf Hochglanz zu



*Die Bauernjugend bei der Dorfreinigung.*

bringen und unpassende Störenfriede zu entfernen, veranstaltete die Bauernjugend am 9. April die Dorfsäuberung. Zeitgleich fuhr ein zweites Team durchs Dorf, um den Grünmüll von gestutzten Stauden und anderem Geäst sowie ausrangierte Autoreifen einzusammeln und sie zu entsorgen.

## **Mai:**

Der Bezirksentscheid im Handmähen fand letztes Jahr am 21. Mai



*Beim Preismähen schenken sich die Jungbauern untereinander nichts.*

in Sankt Martin statt, welchen die Bauernjugend organisierte. Nebenher veranstaltete sie auch noch ein kleines Dorffest zu diesem Anlass.

## **Juli:**

Da es im Juni etwas ruhiger zugeht, startete die Ortsgruppe am 2. Juli wieder voll durch und veranstaltete das allseits beliebte und gut besuchte Sommerfest, auf dem die Musikgruppe Tiroler Wind die Gäste unterhielt.

## **August:**

Um den Gemeinschaftssinn innerhalb der Bürger von St. Lorenzen zu stärken, fuhr man im August mit einem Bus nach Straubing zum Häubodenvolksfest, dem zweit-

größten Volksfest Deutschlands und verbrachte dort insgesamt drei Tage. Anschließend wurde bei der Heimfahrt in Hall in Tirol eingekehrt und man nahm ein altertümliches Ritteressen zu sich.

## **Oktober:**

Um die reichen Gaben der Natur zu würdigen, die den Sommer über mal mehr, mal weniger geerntet wurden, feierte die Bauernjugend am 9. Oktober das Erntefest bei der Markthalle. Obwohl der Andrang durch das wind- und kältegeplagte Wetter etwas gehemmt wurde, fanden sich letztendlich trotzdem viele Bürger ein um mitzufeiern. Gegen Ende des Monats Oktober starteten einige freiwillige Helfer nochmals zu entsorgen, was die fleißigen Gartenbesitzer in ihren Gärten ausgemistet hatten, um sie für den Winter vorzubereiten.

## **November:**

Dem „Trachtentum“ die Ehre zu erweisen war der Gedanke, den ein Bus voller Mitglieder dazu bewegte, am 11. November ins Passeiertal zum großen Lederhosenball zu fahren.

## **Dezember:**

Ende 2011 trafen sich alle Mitglieder nochmals im Wirtshaushotel Alpenrose, um auf das Jahr zurückzublicken.

Zum Schluss dieses Tätigkeitsberichts 2011 möchte sich die Bauernjugend von St. Lorenzen noch bei allen freiwilligen Helfern, den mitwirkenden Organisationen sowie der Gemeinde und dem Lorenzner Bote bedanken, ohne deren Zutun die Realisierung von manchen Projekten sich als schwierig erwiesen hätte.

Philipp Hochgruber



## HUBER & FEICHTER

Tiefbauunternehmen Huber & Feichter GmbH  
Tel. 0474 / 479 555 - Fax 0474 / 479 550  
www.huberfeichter.it - info@huberfeichter.it

# GASSER

## IVECO



St. Lorenzen 0474 474514 • Bozen 0471 553 000 • Belluno 0437 915 100

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

800-856066

Ihr Stromversorger in:

St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz,  
Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Tel. 0474 533 533 Fax 0474 533 538

www.stadtwerke.it info@stadtwerke.it



QOS  
GmbH · Srl

## GASSER PAUL

Bauunternehmen · Immobilien

Tel. 0474 / 474 063 - Fax 0474 / 474 195  
www.gasserpaul.it - info@gasserpaul.it

## INNERHOFER

BAD UND HAUSTECHNIK



Hauptsitz: E. Innerhofer AG - I-39030 St. Lorenzen (BZ) - Brunecker Str. 14  
Tel. +39 0474 470 000 - Fax -004  
info@innerhofer.it - www.innerhofer.it  
Filialen: Meran - Bozen - Trient - Belluno

## AUTOMARKET

I - 39030 PERCHA - PERCA (BZ)  
Pustertaler Str. 2 - Via Val Pusteria 2  
Tel. 0474 401 166 - Fax 0474 401 355  
E-mail: automarket.percha@dnet.it  
www.automarket-percha.it

AUTO • IMPORT • EXPORT

# BERGER

Einrichten nach Maß



ECHTHOLZ  
SCHLEIFLACK  
KUNSTSTOFF

BAUMGÄLLEBODEN 2  
MONTAL  
39030 ST. LORENZEN  
TEL: 0474/403 197  
FAX: 0474/4042 14  
www.bergereinrichtung.it  
info@bergereinrichtung.it



Entspannt in Südtirol

www.winklerhotels.com

# Preiswatten und Poschen 2012

Wie jeden Jahresanfang veranstalteten die Bäuerinnen in Zusammenarbeit mit der Bauernjugend auch heuer das Preiswatten.

So trafen sich Wattbegeisterte am Sonntag, den 15. Januar um 12:30 Uhr im Martinerhof in St. Martin, um in Zweiergruppen offen zu watten.

Demjenigen, dem das Südtiroler Kartenspiel nicht zusagte, konnte nebenher auch noch Poschen.

Für diejenigen, die aus diesen Spielen triumphierend hervorgingen, gab es schöne Sachpreise zu gewinnen.

Wir bedanken uns bei allen Mitspielern für das zahlreiche Erscheinen und hoffen, dass auch

*Die Sieger wurden entsprechend prämiert.*



nächstes Jahr viele Spiellustige erscheinen, wenn es wieder heißt „Schianara“.

Philipp Hochgruber



## Ein arbeitsreiches Jahr für die Feuerwehr St. Lorenzen

Das abgelaufene Jahr 2011 brachte ein Mehr von 20% an Einsätzen für die FF St. Lorenzen mit sich. Insgesamt zu 88 mehr oder weniger großen Schadensereignissen wurde die Feuerwehr gerufen. Daneben galt es noch sich bei 61 Übungen und 5 Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule fortzubilden, aber auch bei 29 Ordnungsdiensten bereit zu sein.

Wie nicht anders zu erwarten war, musste der Großteil der Einsätze im technischen Bereich bewältigt werden. Dabei war das vergangene Jahr geprägt von verschiedensten Einsatzszenarien, welche das gesamte Wissen und die zur Verfügung stehende Ausrüstung der Lorenzner Hauptwehr erforderten. Zu den 70 technischen Einsätzen, bei welchen 21 Mal die mobilen Personrufempfänger und ein Mal die Sirene als Alarierungsmittel dienten, wurden fast 900 Stunden aufgewandt. Den größten Brocken in dieser Auswertung umfasst hier der Bereich der Verkehrsunfälle, von denen es insgesamt 14 an der Zahl gab. Durch die gewohnt gute Zusam-

*Im Herbst wurde eine Gemeinschaftsübung auf Schloss Sonnenburg durchgeführt, an welcher drei Feuerwehren teilnahmen.*



menarbeit mit dem Rettungsdienst des Weißen Kreuzes und den Notärzten konnten dabei 13 verletzte Personen gerettet werden. Besonders viele Ausrückungen, nämlich deren 18, gab es im Bereich der

Naturereignisse, nicht zuletzt wegen der Gewitter, welche im Monat Juni im Einzugsgebiet niedergingen. Neben sieben Türöffnungen musste zu drei Wespeneinsätzen und zwei Tierrettungen ausgerückt



*Der Einsatz von schwerem Atemschutz war im vorigen Jahr zwei Mal notwendig.*

werden. Die spektakulärsten und Aufsehen erregendsten waren dabei sicherlich die zwei Unfälle im neuen Tunnel unterhalb der Sonnenburg und der schwere LKW-Unfall im Gadertal, welcher den Einsatz mehrerer Wehren erfordert. Der geschätzte Gesamtschaden betrug bei diesen Einsätzen etwa 340.000.- Euro, der dabei verhütete Schaden ist hierbei sicher um ein Vielfaches höher.

Die 12 im abgelaufenen Jahr abgearbeiteten Brandeinsätze verteilten sich hierbei fast gleichmäßig auf Einsätze in der Landwirtschaft, im Gastgewerbe und im Freien und verlangten den Aufwand von fast 600 Einsatzstunden. Der Großteil der Alarmierung konnte hierbei wiederum mit den Piepsern erfolgen, während lediglich einmal die Sirene ausgelöst wurde. Besondere Aufmerksam-

keit und einen Großeinsatz von vier Feuerwehren erforderte dabei ein überhitzter Heustock in Moos, wobei das landwirtschaftliche Gehöft jedoch gerettet werden konnte. Der bei den 12 Ausrückungen entstandene Schaden beträgt lediglich 20.000.- Euro, wobei hier ein verhüteter Schaden sehr schwer zu beziffern ist, betrachtet man, dass sich vier Brände bei großen landwirtschaftlichen Betrieben abge- spielt haben.

Die Statistik der Einsätze vervollständigen hierbei noch sechs Fehlalarme, welche 20 Stunden in die Statistik bringen.

Besonders intensiv war das Übungspensum im abgelaufenen Jahr. Nicht weniger als 61 Ausbildungseinheiten sowie fünf Teilnahmen an Lehrgängen an der Feuerweherschule in Vilpian erforderten einen Gesamtzeitauf-

wand von mehr als 1.800 Stunden. Dabei wurden neben den Übungen der einzelnen Teilbereiche wie der Atemschutzträger, Funker oder der Bootsgruppe, auch sieben Vollproben und sechs Gemeinschaftsübungen abgehalten. Das Spektrum belief sich dabei von simulierten Großbränden im Schlosshotel von Sonnenburg bis hin zu Verkehrsunfällen oder Rettungsaktionen aus einem Fließgewässer.

Die in 370 Stunden geleisteten Dienste, 29 an der Zahl, umfassten dabei 12 Ordnungsdienste bei diversen Feiern und 17 Brandschutzwachen im Vereinshaus und beim Freilufttheater auf Schloss Sonnenburg im Sommer.

Doch die Arbeit der Feuerwehr erstreckt sich im Jahr nicht mehr lediglich auf den Einsatzdienst, auch im Hintergrund müssen die vielfältigsten Arbeiten erledigt werden, welche einen immensen Zeitaufwand erfordern. So mussten 670 Stunden für Sitzungen und Versammlungen, 565 Stunden für Wartungsarbeiten und knappe 500 Arbeitsstunden für Verwaltungsaufgaben aufgebracht werden. Bei den diversen Veranstaltungen der Feuerwehr, aber auch bei Teilnahmen an den verschiedensten sportlichen Tätigkeiten auf Bezirks- und Landesebene wurden auch nochmals 1.200 Stunden geleistet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Feuerwehr St. Lorenzen im abgelaufenen Jahr nicht weniger als 6.627 Stunden Dienst am Nächsten geleistet hat. Auf jeden einzelnen Wehrmann aufgerechnet lässt sich sagen, dass ein jeder 125 Stunden seiner Freizeit für die Allgemeinheit geopfert und somit vielen geholfen hat. Würden die von den ehrenamtlichen Organisationen geleisteten Stunden mit „normalen“ Stundensätzen entgolten, würde dies der Gemeinde und somit allen Bürgern nicht geringe Ausgaben verursachen.



*Zu insgesamt 14 Unfällen wurde die Feuerwehr St.Lorenzen gerufen.*

Gasser Florian  
Schriftführer FF St. Lorenzen



# Einsätze der Feuerwehren

**Die letzten Tage der Jahres, aber auch die ersten des neuen brachten eine Vielzahl an kleinen Einsätzen.**

**24. Dezember:** Am frühen Morgen des Hl. Abends wurde die FF St. Lorenzen mit den Piepsern zu einer PKW-Bergung nach St. Martin gerufen. Auf einer vereisten Garagenrampe kam ein PKW ins Rutschen und prallte gegen die Hausmauer. Mittels der Seilwinde des Tankwagens konnten die sechs ausgerückten Wehrmänner den Einsatz in kurzer Zeit beenden.

**25. Dezember:** Die FF St. Lorenzen wurde am Nachmittag zu einer dringenden Türöffnung in den Angerweg gerufen. Eine Person hatte sich in der Kälte ausgesperrt, woraufhin schnelles Handeln erforderlich war. Nach kurzer Zeit war die Tür geöffnet und die Person konnte dem Rettungsdienst, welcher ebenfalls alarmiert worden war, übergeben werden.

**26. Dezember:** Auch der dritte Tag der Weihnachtszeit brachte wiederum einen Einsatz der FF St. Lorenzen. Im Ortner Anger galt es einen defekten PKW aus einer Garage zu bergen. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse konnte der Abschleppdienst nicht helfen, womit der Einsatz der Feuerwehr von Nöten war. Vier Mann rückten mit einem Kleinlöschfahrzeug aus

und zogen den PKW aus der Garage. Nach kurzer Zeit konnte auch dieser Einsatz beendet werden.

**28. Dezember:** Auf Anfrage der Sektion Rodeln im Sportverein rückten zwei Mann mit dem Tankwagen nach Moos aus, um Nutzwasser zur Vereisung der Rodelbahn zu liefern. Dazu stehen sie knapp zwei Stunden im Einsatz.

**29. Dezember:** Telefonisch wurde die Feuerwehr St. Lorenzen zu einem Verkehrsunfall auf die Gadertalerstraße gerufen. Bevor die Mannschaft jedoch ausrücken konnte, wurde sie von den Carabinieri informiert, dass der Einsatz nicht notwendig sei.

**31. Dezember:** Der letzte Einsatz des Jahres betraf eine technische Hilfeleistung in Reischach. Auf Anfrage der dortigen Schischule rückten vier Mann mit dem Kleinrüstfahrzeug aus, um mittels des Beleuchtungsgerätes „Towerlux“ die Piste für eine Freestyleshow zu beleuchten. Nach etwas mehr als zwei Stunden konnte der Einsatz abgeschlossen werden.

**2. Jänner:** Der erste Einsatz im neuen Jahr betraf eine PKW-Bergung. Bei starkem Schneetreiben kam ein PKW, diesmal im Angerweg, ins Rutschen und blieb an der Mauer der Garagenrampe hängen. Fünf Mann standen eine knappe halbe Stunde im Einsatz, um das Fahrzeug mittels der Seilwinde des

Tanklöschfahrzeuges zu bergen. Auch hier konnte dank der umsichtigen Vorgangsweise größerer Sachschaden vermieden werden.

**10. Jänner:** Der Kommandant der FF St. Lorenzen wurde telefonisch über einen möglichen Ölaustritt in die Rienz informiert. Knappe zwei Stunden wurde der Flusslauf kontrolliert, es konnte jedoch keine Gefährdung festgestellt werden, sodass der Einsatz beendet werden konnte.

**14. Jänner:** Zwei Mann rückten mit einem Kleinlöschfahrzeug in den Angerweg aus, um dort in einer Garage Kraftstoff zu binden, welcher vermutlich aus einem Fahrzeug ausgetreten war. Mit Hilfe spezieller Bindemittel kann das Gefahrgut gebunden und beseitigt werden.

**18. Jänner:** Am frühen Morgen wurden die Feuerwehren St. Lorenzen, St. Vigil und Enneberg zu einem Verkehrsunfall zwischen dem vierten und fünften Tunnel der Gadertalerstraße gerufen. Dort hatte sich ein PKW überschlagen und lag auf dem Dach, der Fahrer hatte sich bereits befreit und war unverletzt. Mit Muskelkraft wurde der PKW auf die Räder gestellt und dem Abschleppwagen übergeben. Nach Säuberung der Straße von Wrackteilen und Betriebsstoffen konnte der Einsatz bereits um 07:00 Uhr beendet werden.

Florian Gasser / ma



## Viel Los im Inso Haus

**„Raus bist du“ –  
ein Theater für junge Menschen ab 10 Jahren  
am Mittwoch, 8. Februar um 15:00 Uhr im Inso Haus**

Zum Inhalt: Sabrina geht nicht mehr gerne zur Schule, seit Wo-

chen macht Daniela ihr das Leben zur Hölle, macht sich über sie lus-

tig und stellt sie vor der ganzen Klasse bloß.

Und die anderen machen eifrig mit oder stehen daneben - und tun nichts. Sabrina fühlt sich einsam. Johannes würde ihr ja gerne helfen, traut sich aber nicht, aus Angst, selber in die Schusslinie zu gelangen....

Jeden Tag werden Kinder und Jugendliche von Gleichaltrigen

geschlagen, gedemütigt, bedroht. „Raus bist du“ will im Kampf gegen Mobbing informieren und unterstützen. Das Stück will den Beteiligten Mut machen, hinzuschauen und zu handeln - und bietet sowohl den Opfern als auch den Tätern Lösungsmöglichkeiten an.

Das Inso lädt alle Kinder ab der 5. Klasse Grundschule, Jugendliche, Eltern und Interessierte herzlich ein! Das Stück dauert ca. eine Stunde, im Anschluss gibt es eine Diskussionsrunde zum Thema. Der Eintritt ist frei.

## Kinderwoche im Inso

*von Montag 20. Februar bis Freitag 24. Februar*

Die ganze Woche in den Faschingsferien gehört wieder euch Kindern der Volksschule.

Viele lustige Sachen haben wir uns ausgedacht, so dass die Tage wieder zu einem unvergesslichen Abenteuer werden.

### **Faschingsparty mit vielen Spielen für Eltern und Kinder** *Montag von 14:00 - 17:00 Uhr*

Komm mit deinem Faschingskostüm und nimm auch deine Eltern mit!

Zuerst gibt es ein paar Aufwärmspiele, dann gehts zur Sache: Bei kniffligen Spielen kämpft ihr in Gruppen um unseren Faschingswanderpokal. Der älteste der Gruppe bekommt für ein ganzes Jahr den Faschingswanderpokal. Als Abschluss gibt es etwas zu trinken und einen Faschingskrapfen.

Für alle Klassen – gratis

### **Piraten ahoi!** *Dienstag von 9:00 - 13:00 Uhr*

Einen Tag lang Pirat sein. Aber was gehört alles dazu? Ist es so einfach ein Pirat zu sein oder muss man dafür doch einige Dinge beherrschen? Mit einem Kompass

umgehen, verschiedene Knoten machen, Morsen, Geheimschriften entziffern, Proviant besorgen und das Schiff beladen. Wer dies nicht beherrscht, wird die Schatzinsel nie erreichen, nach der jeder Pirat sucht!

Heute habt ihr die Möglichkeit, ein paar Grunddinge zu lernen, die jeder Pirat kennen muss. Und weil Arbeit und Anstrengung bekanntlich hungrig machen, gibts natürlich ein deftiges Piratenmahl zum Abschluss!

Für alle Klassen – Unkostenbeitrag 2 Euro

### **Schatzsuche im Schnee** *Mittwoch von 9:00 - 17:00 Uhr*

Ein langer Tag mit viel Action, Abenteuer, Spaß und Spiele im Schnee steht uns bevor. Nach einer gemeinsamen Zugfahrt nach Innichen fahren wir mit dem Lift auf den Haunold, um dann auf der „Schmiedlwiese“ einen Schatz zu suchen! Zwischendurch stärken wir uns mit einer selbst gekochten heißen Schokolade. Zum Abschluss setzen wir uns auf unsere Rodeln und sausen die Rodelbahn hinunter.

Ab der 3. Klasse Volksschule - Kostenbeitrag 3 Euro

### **Bastelnachmittag – Wir filzen ein Mäuschen oder einen Frosch** *Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr*

Zu einer richtigen Kinderwoche gehört natürlich auch ein Bastelnachmittag: Heuer werden wir uns beim Filzen austoben: Ihr könnt aussuchen, was ihr gerne basteln möchtet - entweder ein Mäuschen oder einen Frosch.

Für alle Klassen – Unkostenbeitrag 2 Euro

### **Kinderkino** *Freitag von 14:00 - 16:30 Uhr*

Mit dem lustigen Animationsfilm „Die Schlümpfe“. Wie im Kino, mit Popcorn und Getränken.

Für alle Klassen – Beitrag 2 Euro

*Voranmeldung ist für alle Aktionen erforderlich. Anmeldungen bitte in der Vorwoche und zwar von Dienstag 14. Februar bis Freitag 17. Februar persönlich im Inso Haus oder telefonisch – 0474 / 474450 oder 349 1710355.*

## Jugendraum Montal

**PC zum Um-, Aus- und Selbstbauen**  
*am Samstag, 25. Februar*  
*von 14:00 bis 18:00 Uhr*

In diesem Workshop wird kräftig am eigenen Computer gebastelt. Der Referent Armin Unterhauer zeigt uns, wie man die einzel-

nen Komponenten zu einem PC zusammenbaut oder austauscht. Er wird uns zeigen, wie die einzelnen Teile funktionieren und wie

der Computer „schneller“ gemacht werden kann. Wir installieren gemeinsam ein Betriebssystem und Armin zeigt Tipps und Tricks, wie man das System daran hindert, ständig langsamer zu werden.

Auf Wunsch kann jeder seinen eigenen PC mitbringen, der Referent bringt Computer-Baukästen selbst mit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Teilnahmebeitrag: 2 Euro

Achtung, beschränkte Teilnehmerzahl! Telefonische Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 24. Februar im Inso Haus: 349 1710355

### **Die betreuten Öffnungszeiten im Jugendraum in Montal finden statt:**

**Mittwoch 1. Februar – 15:30 bis 18:30 Uhr**

**Mittwoch 15. Februar – 15:30 bis 18:30 Uhr**

**Samstag 25. Februar – PC zum selbst bauen, siehe eigener Artikel**

**Mittwoch, 29. Februar – 15:30 bis 18:30 Uhr**

Das Programm bestimmt ihr selbst! Jeweils in der Woche vorher werden wir gemeinsam das Pro-

gramm für die nächste Öffnungszeit bestimmen. Der Jugendraum Montal bleibt am Mittwoch 8. Feb-

ruar und am Mittwoch 22. Februar geschlossen!

## **Aktionen für 10-13 Jährige**

**Freitag 03. Februar –  
Offener Treff**

### **ACHTUNG**

**Mittwoch 08. Februar –  
Theater „raus bist du“**

Alle 10 bis 13 jährigen sind auch herzlich eingeladen, siehe eigener Bericht.

**Freitag 10. Februar –  
Offener Treff**

**Freitag 17. Februar –  
Lasersgame**

Wir fahren nach Reischach Lasersgame spielen. Welches Team hat die bessere Treffsicherheit? Wer ist geschickter beim Erobern der gegnerischen Basis? Kommt mit und stellt euer Können unter Beweis.

Treffpunkt um 14:30 Uhr im Inso. Rückkehr 17 Uhr. Teilnahmebeitrag 6 Euro.

Anmeldung bis Mittwoch 15. Februar im Inso

**Freitag 24. Februar –  
geschlossen**

Der Treff bleibt aufgrund der Kinderwoche geschlossen



## **Viel los beim KVW Montal/Ellen**

### **Gleich drei Veranstaltungen organisierte die KVW Ortsgruppe Montal/Ellen in der Vorweihnachtszeit.**

Im Gasthof Langgen in Stegen fand am 19. November ein Fischkochkurs statt, an dem sieben Frauen und vier Männer teilnahmen. Unter der Leitung vom Montaler Chefkoch Joachim Oberlechner wurden kleine und feine Fischspezialitäten zubereitet. Die Teilnehmer durften auch selbst bei der Zubereitung der verschiedenen Fischarten mithelfen, es wurde filetiert, entgrätet, geputzt, gebraten und anschließend gemeinsam verkostet. Jedes dieser Gerichte hatte seine eigene Geschmacksnote und

konnte innerhalb kurzer Zeit zubereitet werden.

Wie jedes Jahr wurden am 1. Adventsamtstag vor und nach der Abendmesse Adventskränze verkauft, der Erlös kam der Unterstützung von »Südtirol in Not« zugute.

Am 2. Adventsonntag gab es die Seniorenfeier. Bereits seit vielen Jahren versuchen wir den Senioren etwas Vorfreude auf Weihnachten zu vermitteln. Dieser Tag begann mit dem Gottesdienst, der von Herrn Pfarrer Markus und dem

Chor Sebatum feierlich gestaltet wurde.

Anschließend fand ein Mittagessen im Hotel Alpenrose statt, zwischendurch sorgte das Duo Rudi und Wastl für die musikalische Unterhaltung. Der Höhepunkt dieses gemütlichen Nachmittags war das Hirtenspiel, dargeboten von den Schülern der Grundschule Montal, unter der Leitung ihrer Lehrerin Katharina Oberhöller. Im Anschluss zeigte Oswald Oberlechner Fotos über das Dorfgeschehen der letzten Jahre. Die Senioren



Der Höhepunkt der Seniorenfeier war das Hirtenspiel.



Beim Fischkochkurs in Stegen.

freuten sich über die willkommene Abwechslung an diesem schönen Nachmittag. Die freiwilligen Spenden kamen wieder der Hilfsaktion »Südtirol in Not« zugute.

Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Angebote im März: die Fahrt nach München zur bekannten Show des »Circus Krone« und der Vortrag zum Entschlacken und Entgiften mit selbstgemachten Naturprodukten.

*Großen Zuspruch erhält die Seniorenfeier, welche am zweiten Adventssonntag stattfindet.*



Annemarie Zingerle  
KVW Montal / Ellen

## SPORTGESCHEHEN

# Yoga Schnupperkurs in Stefansdorf und Montal

**Der Hausfrauenclub Stefansdorf und der KVW Montal organisieren in Zusammenarbeit mit der Münchner Yogalehrerin Vanessa Coccia einen Schnupperkurs.**

Die Kurse in Stefansdorf finden in der ehemaligen Schule statt. Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr.

Montag, 20. Februar  
Mittwoch, 22. Februar  
Freitag, 24. Februar  
Dienstag, 28. Februar  
Donnerstag, 1. März

Die Kurse in Montal finden in der Feuerwehrrhalle statt. Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr.

Dienstag, 21. Februar  
Donnerstag, 23. Februar  
Montag, 27. Februar  
Mittwoch, 29. Februar  
Freitag, 2. März

Die Kosten belaufen sich auf 29 Euro pro Person. Mitzubringen ist eine einfache Turnmatte. Weitere Informationen unter [www.yoghissima.com](http://www.yoghissima.com) oder [van\\_kamao@live.de](mailto:van_kamao@live.de). Mindestteilnehmerzahl 5 Personen pro Kurs. Die Anmeldung erfolgt beim jeweils ersten Treffen.

ma

# Vollversammlung der Sektion Rodel

Am 28. Oktober 2011 wurde die Vollversammlung der Sektion Rodeln abgehalten. Wie schon in den letzten Jahren wurde die Sportbar als Versammlungsort gewählt. Wiederum zahlreiche Mitglieder hörten sich die Tätigkeiten der Sektion und die sehr gute Kassasituation gerne an. Außerdem standen Wahlen des Ausschusses an der Tagesordnung. Die bewährten Mitglieder wurden bestätigt und neue, junge Kräfte an Bord geholt. Damian Oberhöller als Beirat, Gabriel Oberhammer als Vizesektionsleiter, Gerd Gräber als Athletenbetreuer und Stefan Liensberger als Schriftführer wurden in den Ausschuss aufgenommen. Sie sollen als junge Mitglieder ihren Beitrag leisten die Sektion Rodel auch in Zukunft nicht aussterben zu lassen. Anschließend wurden Nudeln serviert und der Abend konnte bei gemütlichem Zusammensein ausklingen.

Stefan Liensberger  
Sektion Rodel



*Der neu gewählte Ausschuss:*

*h.v.l.n.r Norbert Oberhöller (Sektionsleiter), Ludwig Hellweger, Helmuth Steidl (Kassier), Stefan Liensberger (Schriftführer), Hermann Oberhollenzer v.v.l.n.r Norbert Liensberger, Gabriel Oberhammer (Vize-Sektionsleiter), Damian Oberhöller, Gerd Gräber (Athletenbetreuer)*

## Eisstockschiützen messen sich!

**Das Eis war perfekt, die Motivation der Teilnehmer hoch und an der Technik wurde schon in aller Früh gefeilt. Insgesamt 22 Mannschaften hatten sich zur Dorfmeisterschaft beim Eisstockschießen angemeldet. Den ersten Platz sichern konnten sich die Junggebliebenen.**

In den vergangenen Jahren musste man das traditionelle Eisstockschießen wetterbedingt vom Stefanitag auf den 6. Jänner verschieben. Heuer war das Eis jedoch in bestem Zustand, so dass das Turnier nach kurzer Einführung durch Hans Niederegger um 10:00 Uhr mit einem kräftigen „Stock heil“ eröffnet werden konnte.

Bereits über eine Stunde zuvor waren die ersten fleißigen Teilnehmer am Eislaufplatz, um die Platten zu testen, an der Technik zu feilen und sich wieder in

*Wenn das Auge nicht mehr weiter weiß, muss das Meterband her. Klaus Niedermair, Kurt Gräber, Herbert Schönegger, Leonhard und Stefan Oberhöller mussten genau messen, welcher Stock näher war.*



## Ergebnis Eisstock – Dorfschiessen 2011 vom 26.12.2011

<b>1. Junggebliebenen</b>	B	2 : 0	1,727	19 : 11
Bruno, Hans, Catsch, T. Lois				
<b>2. Trio zu Viert</b>	R	0 : 2	0,579	11 : 19
Augschöll Manni, Gräber Klaus, Oberegelsbacher R., Pallua Herbert				
<b>3. Kranebitta</b>	R	2 : 0	1,533	23 : 15
Niederkofler Geba, Moser Stefan, Huber Paul, Maiginter Albert				
<b>4. FFZC St. Lorenzen</b>	B	0 : 2	0,652	15 : 23
Golser Sepp, Monthaler Anton, Golser Hans, Monthaler Helmuth				
<b>5. FF. Lorenzen 3 - Fire Fighter</b>	B	2 : 0	1,286	18 : 14
Oberschmied Franz, Gasser Florian, Niederkofler Martin, Mair Christian				
<b>6. Tennis</b>	R	0 : 2	0,778	14 : 18
Frenes Pepe, Erardi Günther, Frena Raimund, Golser Peter				
<b>7. Gremlins</b>	B	2 : 0	4,000	24 : 6
Gräber Kurt, Gräber Karl, Schönegger Herbert, Niedermair Klaus				
<b>8. Loach Moidl</b>	R	0 : 2	0,250	6 : 24
Voppichler Stefan, Campidell Ernst, Valentin Paul, Ploner Manfred				
<b>9. Feuerwehr Lorenzen 1</b>	B	2 : 0	6,000	18 : 3
Gritsch Raimund, Regele Anton, Riegler Peter, Pueland Paul				
<b>10. Eis am Stock</b>	R	0 : 2	0,167	3 : 18
Steurer, Vitale, Willeit, Leitner				
<b>11. Nikis Pub</b>	R	2 : 0	7,333	22 : 3
Bacher Peter, Bacher Martin, Kofler Patrick, Baumgartner Alex				

<b>12. Eisbären</b>	B	0 : 2	0,136	3 : 22
Gritsch Roland, Frenes Walter, Gritsch Manfred, Wanker Stefan				
<b>13. Lucky Strike</b>	B	2 : 0	2,111	19 : 9
Pozzi Luca, Hilber Martin, Demichiel Meini, Willeit Martin				
<b>14. Ikarus</b>	R	0 : 2	0,474	9 : 19
Gerhard, Evi, Laurenz, Harry				
<b>15. Die Jung</b>	B	2 : 0	1,154	15 : 13
Weisstener Sebastian, Ellecosta Manuel, Denicolò Damian, Niedermair Florian				
<b>16. Feuerwehr Lorenzen 2</b>	R	0 : 2	0,867	13 : 15
Lu. Josef, La. Richard, Fisch, Regele				
<b>17. Schürzenjäger</b>	B	2 : 0	2,000	24 : 12
Berger F., Stürz Ch., Wisthaler F., Steinmair B.				
<b>18. Michi und Michl</b>	R	0 : 2	0,500	12 : 24
Seyr M., Hilber M., Töchterle M., Campidell M., Hellweger M.				
<b>19. Die Teufelskerle</b>	R	2 : 0	1,875	30 : 16
Santi Sebastian, Huber Philipp, Huber Eduard, Huber Markus				
<b>20. Die Bergseite</b>	B	0 : 2	0,533	16 : 30
Kolhaupt Erhard, Ortner Florian, Niederkofler Klaus, Agreiter Stefan				
<b>21. Schuichplattla</b>	R	2 : 0	1,100	11 : 10
Andre, Huiba, Steidl, Pony				
<b>22. Lackla</b>	B	0 : 2	0,909	10 : 11
Oberhöller Stefan, Ausserdorfer Martin, Oberhöller Leonhard, Weisstener David				

Schwung zu bringen. Andere wiederum nahmen es etwas mehr mit Humor, der Ehrgeiz fehlte aber niemand.

Gespielt wurde in zwei Gruppen, wo jeder gegen jeden antrat. Fachgesimpelt wurde viel und manchmal musste sogar das Meterband zur Hilfe gezogen werden, damit festgestellt werden konnte, welche Mannschaft das Spiel für sich entscheiden konnte. Nach den Gruppenspielen fanden die Platzierungsspiele statt. Die jeweils Gruppenersten, -zweiten usw. spielten gegeneinander.

Am Ende konnte sich die Mannschaft der Junggebliebenen mit Franz Kehrer, Lois Tolpeit, Bruno Golser und Hans Monthaler gegen das Trio zu Viert von Manfred Augschöll, Klaus Gräber, Reinhold Oberegelsbacher und Herbert Pallua mit 19:11 durchsetzen und das Turnier gewinnen.

Im Anschluss fand direkt beim Sportgebäude die Siegerehrung statt. Sportvereinspräsident Alois Pallua und Gemeindefereferent Martin Ausserdorfer sprachen einige Grußworte. Die Sektion Stocksport mit Sektionsleiter Paul Golser, Tur-

*Die Eisbären mit Roland und Manfred Gritsch, Walter Frenes und Stefan Wanker gaben sich nur hart dem Team Nickis Pub mit Patrick Kofler, Alex Baumgartner, Martin und Peter Bacher geschlagen.*



nierleiter Hans Niederegger und Paul Kehrer im Rechenbüro hatte alles bestens organisiert. Für die erfolgreiche Umsetzung sorgten die freiwilligen Helfer. Das Turnier verlief erfolgreich und die Teilneh-

mer unterhielten sich bestens, nur kalt war's!

Stock Heil!

ma

# Lorenzner Eskimos in Grönland

**Am Sonntag, den 15. Jänner amüsierten sich 18 Teilnehmer beim traditionellen Winterspieltag der AVS-Jugend köstlich.**

Auf dem Programm wäre ein Ganztagsausflug auf die Taistneralm mit anschließender Rodelabfahrt gewesen. Doch oft kommt halt alles anders als geplant. Kurz nach der Ausschreibung wurde bekannt, dass unser Ausflug genau mit der Ministrantenaufnahme zusammen fällt. Damit die Kinder doch alle mitgehen konnten, wurde kurzerhand umdisponiert und die 18 Teilnehmer trafen sich zu Mittag bei herrlichem Sonnenschein bei der Wiese unter dem Hof „Mair zu Gasteig“.

Von hier aus starteten wir unseren Ausflug nach Grönland. Als Eskimos machten wir eine lange Reise über die Eisberge um für die zu Hause gebliebenen Familienmitglieder zahlreiche Robben zu jagen, damit auch unterm Jahr genügend Essensvorräte vorhanden waren.

Mit den Rennböckln wurde eine ausgezeichnete Piste gebaut und die Rodelrally konnte losgehen. Die Kinder, aber auch die Eltern, fuhren mit den Böckeln um die Wette. Sogar zu zweit wurde die Strecke bewältigt.

*Die AVS-Jugend beim Winterspieltag in der Wiese unter „Mair zu Gasteig“.*



Endlich am Jagdplatz angekommen teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen und die Robbenjagd begann. Während des Beutezuges kam aber ein anderer Eskimostamm dazu und wollte uns die Robben streitig machen. Dies bedeutete Krieg. Bei einer erbitterten Schneeballschlacht wurde eifrig die Beute verteidigt und die Robben, die uns gestohlen wurden, wurden anschließend beim „Fahndlstehlen“ wieder zurück erobert.

Die Eskimos gerieten dann in einen Schneesturm. Bei der „Blin-

den Karawane“ bahnten sich die Teilnehmer mit Augenbinden den Weg durch den Schnee. Dabei mussten die Robben leider zurück gelassen werden, doch zum Glück hatte ein Eskimo ein Piepsgerät bei der Beute hinterlegt und so konnte der Schatz relativ schnell wieder gefunden werden.

Nach einer Stärkung mit Keksen fuhren die Eskimos mit ihren Rennböckeln von Grönland wieder nach Hause zurück.

Berger Angelika

## Sektion Ski:

### Der Start in die neue Rennsaison ist gelungen!

**Am 8. Jänner fand in Taisten auf der Guggenbergpiste das erste Rennen der VSS-Läufer statt. Am Start waren 193 Rennfahrer der Altersklassen 2001-2006 des gesamten Pustertals samt Seitentälern.**

In der Altersklasse der Mädchen 2003-2004 erreichte unsere Rennfahrerin Giulia Barbini einen tollen 12. Platz. Auch Sophia Zardini und Ludovica Balbini zeigten mit den Plätzen 14 und 15 hervorragende Leistungen.

David Wachtler erreichte bei den Buben in dieser Altersklasse den tollen 11. Rang, Dario Mattevi und Pietro Barbini beendeten das Rennen mit den guten Plätzen 18 und 28.

In der Kategorie Mädchen 2001-2002 zeigte Anna Steger mit dem

14. Platz, was sie kann. Valentina Passler erreichte einen hervorragenden 17. Rang, Heidi Pörnbacher platzierte sich auf dem guten 24. Platz.

In der mit 88 Läufern zahlenmäßig größten Kategorie Jungen

2001-2002 kam Tobias Neumair als hervorragender 4. ins Ziel.

Francesco Barbini erreichte den 34. Platz, Iacopo Ciarliti den 35. Platz, Niklas Pichler den 39. Platz, Simon Dantone den 47. Platz. Simon Ferdik bewies Sportlichkeit, beendete trotz eines groben Fahrfehlers das Rennen und landete immerhin noch auf dem respektablen 57. Platz.

Alle unsere Athleten haben das Rennen ohne Ausfall beendet!!

*Tobias Neumair  
auf dem Weg zum  
4. Platz*



Alles in allem mit 6 Top-15-Platzierungen ein super Ergebnis für den Skiclub St. Lorenzen!

Oswald Neumair

## VSS Slalom in Rein

**Das zweite Rennen der Saison, der Slalom in Rein hatte es in sich. Ein abwechselnd schneller und dann wieder sehr rund gesteckter Kurs verlangte den Läufern alles ab. Das Rennen war von zahlreichen Ausfällen durch Torfehler gekennzeichnet.**

Der Lorenzner Skiclub hatte acht Rennläufer der jeweiligen Kategorien Buben und Mädchen 2001-2002 am Start. Iacopo Ciarliti und Tobias Neumair schieden durch Torfehler aus. Bei den Mädchen zeigte Heidi Pörnbacher mit dem 9. Platz eine super Leistung. Anna Steger erreichte nach einer sehr guten Fahrt den 15. Rang.

Bei den Buben hatte diesmal Simon Ferdik die Nase vorn. Mit einem tollen Lauf stand er am Ende an der 10. Stelle. Niklas Pichler beendete das Rennen mit dem guten 21. Platz, Francesco Barbini erreichte einen guten 30. Rang und Simon Dantone belegte den

*Simon Ferdik auf  
dem Weg zum 10.  
Platz.*



33. Platz. Angesichts der 85 Starter in dieser Kategorie keine schlechte Leistung.

Oswald Neumair

## Dorfschießen mit Luftgewehr

Vom 7. Februar bis zum 16. März findet das Dorfschießen statt. Als Mannschaft können max. sechs Schützen eines jeden St. Lorenzner Vereines oder Formation starten, wobei für die Endwertung die 4 besten Schützen be-

wertet werden – pro Schütze die vier besten Serien. Jeder Verein bzw. jede Formation kann eine oder mehrere Mannschaften ernennen, wobei die Mannschaftsmeldungen schriftlich hinterlegt werden müssen.

Teilnahmeberechtigt sind alle LorenznerInnen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr. Weitere Informationen erteilt die Sportschützengilde.

Walter Thomaser



# Erfolgreicher Saisonstart für die St. Lorenzner Judokas.

**Mit einem gelungenen Start begannen St. Lorenzens Judokas die Frühjahrssaison 2012. Die Regionalmeisterschaft der Kadetten in Bozen brachte einen Titel und zwei Tickets für die Finalteilnahme in Rom. Weiters konnten bei der 5. Trophäe der Stadt Lavis/TN und in Taranto beim Trofeo Italia 2012 hervorragende Ergebnisse erzielt werden.**

Marion Huber ist als Italienmeisterin 2011 heuer automatisch für das Finale gesetzt. Durch die errungenen U17- Regionalmeistertitel 2012 Mitte Januar in Bozen wird Marion Pitscheider in Rom die St. Lorenzner Farben in der Kategorie bis 48 kg vertreten. Johannes Grünbacher wurde wohl Vize- Regionalmeister -46 kg, aber das reichte heuer für ein Ticket zum römischen Finale nicht.

Am 21. Und 22. Januar schickte die Sektion Judo ihre Sportler nach Lavis bei Trient. Dort verbuchte der St. Lorenzner Nachwuchs ein beachtliches Ergebnis. Dank der 15 Stockerlplätze mit 9 Goldenen, 5 Silbernen und einer Bronzemedaille reichte es heuer für Rang 7 in der Vereinswertung mit 37 teilnehmenden Clubs (630 Teilnehmer) aus dem norditalienischen Raum. Gold errangen Michael und Tomas Oberlechner in der Kategorie Kinder, Marlis Obergasteiger und Carmen Oberhuber (Schüler), Julia Thomaser (A- Jugend), Marion Huber (U17) sowie Katja Fürler, Martin Gatterer und Markus Wolfsgruber in der Eliteklasse. Silber errangen Bruno Marchetti (Kinder) und Sarah Marchetti (Schüler), Marion Pitscheider (U17), Karin Huber und Philipp Hochgruber in der Elite. Die einzige Bronzemedaille holte Lorena Zimmerhofer bei den Schülerinnen.



*Die Minijudokas mit ihren Goldmedaillen. Vorne Tomas und Michael Oberlechner sowie Marlis Obergasteiger, hinten Julia Thomaser und Carmen Oberhuber*

Die Judomädels der U15 kämpften zur selben Zeit in Taranto beim ersten Spieltag zum „Trofeo Italia 2012“, das an sieben verschiedenen Terminen in 7 Städten stattfindet und den Jahrgängen 1998 -99 vorbehalten ist. Super geschlagen hat sich in Apulien das kleine Lorenzner U15- Mädchenteam um Kurt Steurer. Andrea Huber holte mit drei Tagessiegen Gold bis 40 kg. In derselben Klasse verlor Melanie Obergasteiger etwas unglücklich um Rang 3 und musste mit dem 5. Platz vorlieb nehmen. Ulrike Gatterer war bis 48 kg nach

zwei Siegen auch erst im Finale zu stoppen, Silber. Eva Maria Niederkofler errang in der Kat. -52 kg mit zwei Siegen und einer Niederlage die Bronzemedaille. Hervorragende Ergebnisse und viele Punkte für die nationale Rangliste der U15.

Um Punkte ging es am selben Wochenende auch in Jesolo. Dort fand der Grand Prix der 1. Und 2. Dan statt. Bei dieser Meisterschaft werden auch Punkte zur Erlangung von Meistergraden vergeben. Leider hingen die Punkte sehr hoch. Nur Katja Fürler heimste mit drei Tages-



Power- Mädels in Apulien, bei der Freizeitgestaltung in Alberobello, der Stadt der Trulli.

siegen und Gold in der offenen Damenklasse 8 Punkte ein. Karin Huber kam auf einen Punkt, Miriam Bachmann holte zwei und leer aus gingen diesmal leider die Herren. Martin Gatterer und Christoph Niederkofler schieden in den Vorrunden aus.

Die nächsten wichtigen Wettkampftermine am Jahresbeginn

sind das Alpe-Adria-Challenge der U17 (Kadetten) und U20 (Junioren) Ende Januar in Lignano Sabbiadoro mit mehr als 800 Teilnehmern, das Staatsmeisterschaftsfinale der Kadetten Mitte Februar in Rom/Ostia, die Regionalmeisterschaft der Junioren in Bozen, der erste Spieltag zum Südtirolpokal in Rodeneck, die

24. Trophäe der Stadt Vittorio Veneto und die 28. Trophäe „Valli del Torre“ in der Region Friaul-Julisch Venetien.

Karlheinz Pallua  
Sektion Judo

## VERANSTALTUNGEN

### AVS-Programm

**Sonntag, 12. Februar 2012:** Winterwanderung vom Ritten zum Sambergerhof in Villanders

**Sonntag, 4. März 2012:** Wanderung durch das Minciotal

#### AVS-Jugend

**Sonntag, 26. Februar 2012:** Wintersternfahrt in Olang

#### AVS-Hochtouren

**Sonntag, 5. Februar 2012:** Skitour Figerhorn 2745m – Glocknergruppe

**Samstag, 18. Februar 2012:** Nostalgie Ski – und Schneeschuhtour zum Naviser Kreuzjöchl 2536m

**Freitag, 24. Februar – Sonntag, 26. Februar 2012:** Skitouren in den Julischen Alpen

## AVS-Hochtouren

Vom 2. – 18. Februar kann man sich für die Skitourentage im Rätikon (Termin 8. – 11. März 2012) anmelden – bei Rita Lauton Tel. 348/6920652

*Die Touren sind ausschließlich für AVS-Mitglieder. Nähere Informationen werden eine Woche vor Ausführung an der Anschlagtafel des AVS und auf der Homepage unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it) bekannt gegeben.*

## Gemeindeskirennen

Der Skiclub organisiert das jährliche Gemeindeskirennen.

Termin: Samstag, 4. Februar

Zeit: Start 14:00 Uhr

Ort: Panoramapiste Terenten  
(Skipass Kronplatz gültig)

Gefahren wird in der Kategorie Riesentorlauf mit einem Durchgang. Anmeldung im Gasthof Traube, in der Sportbar, im Nikis Pub und im Hotel Alpenrose. Die Preisverteilung mit „Tirtlparty“ und der Verlosung von vielen schönen Sachpreisen findet um 18:00 Uhr in der Turnhalle in St. Lorenzen statt.

## Oh, Happy Day!

Möchten auch Sie herausfinden, was Sie zu noch mehr Lebensfreude beitragen können? Mit wirkungsvollen und kreativen Methoden arbeiten wir an Ihren Gedanken, Emotionen und an Ihrer Körperwahrnehmung.

Termine: Montag, 6., 13. und 27. Februar.

Zeit: jeweils 19:30 – 22:00 Uhr

Ort: St. Lorenzen, Seminarraum Anamcara

Die Kosten belaufen sich auf 125 Euro. Durch den Kurs führt Susanne Steidl. Anmeldung und Info: 335 5362300 und [www.susanne-steidl.com](http://www.susanne-steidl.com)

## Bauernversammlung der Ortsgruppe St. Lorenzen

Alle Bäuerinnen und Bauern sind herzlich zur Jahresversammlung eingeladen.

Termin: Freitag, 17. Februar

Zeit: 9:30 Uhr

Ort: Raiffeisenkasse St. Lorenzen

Programm: Begrüßung und anschließender Kurzbericht des Ortsobmannes  
Grußworte der Ehrengäste  
Kassabericht  
Referat: Projekt Wertholz  
Diskussion

Anschließend ist durch die Unterstützung der Jäger von St. Lorenzen für Speis und Trank gesorgt.

## 14. Rodelrennen um die Haidenbergtrophäe

Der Freizeitclub Stefansdorf veranstaltet erneut das traditionelle Sportrodelrennen. Startberechtigt sind auch Böcklfahrer.

Termin: Sonntag, 19. Februar

Start: 10:00 Uhr

Ort: Rodelbahn Haidenberg

Die Einschreibungen erfolgen im Berggasthof Haidenberg, Bauernstube Messnerhof und Caffé Mair.

## Matrix-Inform im Alltag

Sie erfahren, wie Sie die 2-Punkt-Methode im Alltag spielerisch, leicht und erfolgreich anwenden können. Der Workshop ist praxisbezogen und eröffnet neue ungeahnte Sichtweisen.

Termin: Samstag, 25. Februar

Zeit: 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: St. Lorenzen, Seminarraum Anamcara

Die Kosten belaufen sich inkl. Mittagessen und Getränke auf 145 Euro. Den Kurs leitet Susanne Steidl. Anmeldung und Info: 335 5362300 und [www.susanne-steidl.com](http://www.susanne-steidl.com)

## KLEINANZEIGER

Schülerin/Studentin für die **Betreuung** unserer zwei Kinder (2 und 5 Jahre) für Samstag oder Sonntag (2-3Stunden) gesucht. Tel. 349/38 42 514.

Wir suchen eine **Dreizimmerwohnung** in der Gemeinde St. Lorenzen zu mieten. Tel. 349 4465627

Die Pfarrei Zum Heiligen Jakobus des Älteren vermietet im Pfarrhaus Onach eine 46,88qm **Wohnung**. Interessierte melden sich bitte beim Herrn Pfarrer Friedrich

Lindenthaler 0474 403114 oder bei Pauline Leimegger 0474 403162.

**Gesangsanlage Lem**, älteres Modell, top Zustand für 300 Euro abzugeben. Tel. 348220185

Gut erhaltene **Eckbank mit Tisch** wird gegen ein Gebot abgegeben. Tel. 3482201845

**Nachmieter** für 2-Zimmer Dachgeschosswohnung gesucht. Tel.3395619505 von 19 bis 20 Uhr.

# Wie die Zeit vergeht !

## Was geschah in St. Lorenzen vor 30 Jahren?

**Mit Auszügen aus dem Lorenzner Bote vor 30 Jahren sollen bestimmte Verwaltungsakte und Dorfereignisse in Erinnerung gerufen und die Jüngeren unter uns darüber informiert werden. Das eine oder andere lässt uns sicherlich schmunzeln. So sieht man, was sich in nur 30 Jahren verändert hat.**

### Februar 1982

#### Aus der Gemeindestube

##### Erhöhung der Müllabfuhrgebühren

Seit dem Jahr 1977, als die Müllabfuhr eingeführt wurde, ist in St. Lorenzen die Müllabfuhrgebühr gleich geblieben. Sie betrug bisher in Wohnungen Lire 100.- in Geschäften und Gasthäusern Lire 350.-, in Büros Lire 400.- und in Industriegebäuden und Handwerksbetrieben Lire 200.- pro m<sup>2</sup> im Jahr. Landwirtschaftliche Gebäude sind gebührenfrei. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung und vor allem wegen der Benzinpreiserhöhung wurde eine zwanzigprozentige Erhöhung der Gebühren notwendig, damit die Gemeinde den anstehenden Anteil von 23 Millionen Lire abdecken kann.

##### Parkplatz Pfarrerwies (Nähe alter Bahnhof)

Nachdem das Projekt genehmigt und die Finanzierung gesichert ist, wurde beschlossen, die Arbeiten zur Errichtung des Parkplatzes mittels Privatversteigerung zu vergeben. Nachdem sich der Kostenvoranschlag auf die beachtliche Summe von 170 Millionen Lire beläuft, wurde vom Gemeinderat beschlossen, nur solche Angebote anzunehmen, die unter dem Kostenvoranschlag liegen.

##### Bahnunterführung nach St. Martin

Um das leidige Problem der Straße nach St. Martin endlich lösen zu können, wurde beschlossen, einen Techniker mit der Erstellung des

Ausführungsprojektes zu beauftragen. Werner Complojer, der das günstigste Angebot eingereicht hat, wird das Projekt erstellen.

##### EDV – Anlage in der Gemeinde

Die neu installierte EDV – Anlage wird nun in Betrieb genommen. Sämtliche Meldeamtsdaten der Bürger von St. Lorenzen wurden kopiert und von einer Firma aus Bozen auf Diskette gespeichert. Auf dem im Meldeamt installierten Terminal können die so gespeicherten Daten rasch abgerufen werden. So ist es möglich, Bescheinigungen sofort auszuhändigen. Dies ist sicherlich ein gewaltiger Beitrag zur zeitnahen Abwicklung auch der öffentlichen Dienste und Bürokratie. Ebenfalls geplant für die nächste Zeit ist die Mechanisierung der Buchhaltung und des Wahlamtes.

##### Verkehrsverein

##### Trotz Wirtschaftsrückgang mehr Übernachtungen in St. Lorenzen

Am 14.02.1982 hielt der Verkehrsverein von St. Lorenzen im vollgefüllten Saal des Gasthof Sonne seine diesjährige Hauptversammlung ab.

3,6% mehr Übernachtungen (in Zahlen ausgedrückt 5468) konnte im Jahr 1981 der Verkehrsverein verbuchen. Dies bedeutet bei 1.950 Betten, eine Bettenauslastung von ca. 85 Übernachtungen pro Bett. Allerdings verzeichnen die Privatvermieter einen Rückgang von 1,5%, der durch die Zunahme von 5,1% beim Gastgewerbe wettgemacht wurde. Dies war für viele Teilnehmer vielleicht die wichtigste Aussage, die Präsident Toni Mair in seinem ausführlichen Tätig-

keitsbericht machte. Weiters führte er an, dass das neue Büro, dessen Kosten ca. L.17.000.000.-ausmachen, im neuen Gemeindehaus bezogen werden konnte. Er dankte auch Herrn Josef Steinkasserer, der nach 30jähriger Tätigkeit, sei es als Ausschussmitglied oder als Vertreter des Verkehrsvereins in der Werbegemeinschaft Crontour, zurückgetreten ist; ebenso Frau Rosa Niedermair für die Arbeit im Büro und für die Niederschrift der Sitzungen.

Der Kassabericht von Adelheid Golser wurde auf Vorschlag der Rechnungsrevisoren genehmigt. Er sieht auf der Einnahmen- und Ausgabe-seite jeweils einen Betrag von L. 48.000.000.- vor. Auf der Einnahmenseite ist zu vermerken, dass die Aufenthaltsabgabe mit ungefähr L. 18.000.000.- zu Buche steht und der Gemeindebeitrag ca. L. 6.000.000.- ausmacht.

##### Langlaufmeisterschaft

Am 23. Jänner veranstaltete die neu gegründete Sektion Ski – Langlauf von St. Lorenzen ein Dorffrennen. Nachstehend die drei Erstplatzierten der jeweiligen Kategorien:

- Obermair Elisabeth, Huber Pamela
- Ruedl Thomas, Kirchler Alexander
- Kammerer Martha, Oberhuber Josefina, Toniatti Ingrid
- Ausserdorfer Peter Paul, Kammerer Hubert, Steiner Gerhard
- Winkler Hans, Ausserdorfer Peter, Lahner Karl
- Erlacher Paul, Innerhofer Hermann

Peter Ausserdorfer

## Hallo, Kinder!

Diesen Monat dreht sich bei uns alles rund um das Thema Fasching! Wir möchten mit euch die lustigste und verrückteste Zeit des Jahres feiern und wünschen euch viel Spaß mit euren Freunden beim Verkleiden!

Einsendeschluss für das Gewinnspiel ist der 20. März!

## Basteltipp:



## Wir basteln eine Bienenmaske

Du brauchst:  
2 kleine preiswerte Metallsiebchen,  
Kombizange, dünnen Draht

Binde beide Siebchen an den oberen Ösen mit einem Stück dünnem Draht zusammen. Biege die Griffe mit der Kombizange wie die Bügel einer Brille um, bis sie sich deiner Kopfform anpassen.

Falls die Brille trotzdem nicht halten will, kannst du ein Gummiband um den Hinterkopf führen und an beiden Griffen verknoten.



## Gewinnspiel

Was gehört zu einer richtigen Faschingsfeier?

- A = Konfetti und Kostüme
- B = Schulbücher und Hausaufgaben